

in

Andrian

3/24



Zweimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Andrian - Monat Jänner 2024 - 17. Jahrgang - Poste Italiana s.p.A. - Versand in Postabonnent - 70% NE/BZ

Das erste Apfelfest

Seite 4

Special Olympics:
Ein stolzer Sieger

Seite 5

Ein Tagesvater aus Andrian
im Interview

Seite 30

Lebensgeschichten:
Paul von Kripp erzählt



Der Tourismusverein Andrian hat eingeladen

Ein Fest im Zeichen des Apfels

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

GEMEINDE ANDRIAN

Eintragung im Landesgericht Bozen,
Nr. 16/2007

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Im Sinne des Pressegesetzes für den Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION: Astrid Tribus, Edith Runer, Birgit Vieider, Margith Danay, Karl Elsler, Paolo Bellenzier, Alex Puska

Auflage: 500 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte der Gemeinde Andrian

Verwaltung: Gemeinde Andrian,

Tel. 0471 510 105,

Fax. 0471 510 281

E-Mail: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Organisation und Layout: Alex Puska

Druck: Südtirolruck, Tscherms

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eine Fotoauswahl zu treffen. Eingesandtes Material bleibt im Eigentum des Medieninhabers.

TITELBILD: Judith Unterpertinger

Der Dorfplatz von Andrian stand am 25. April ganz im Zeichen des Apfels. Das 1. Apfelfest lockte Einheimische und Gäste, die Wissenswertes rund um den Apfel erfuhren, Apfelkreationen verkosteten und sich trotz des eher kühlen Frühlingwetters prächtig unterhielten.

Warum ein Apfelfest im April? Eine gute Frage. Doch der Tourismusverein Andrian, der das Fest veranstaltet hat, hat das aus gutem Grund getan. Schließlich beginnt die Apfelsaison bereits im Frühling mit der Blüte. Damit beginnt gewissermaßen die Entwicklung des Apfels, und in dieser Zeit können auch die Sortenvielfalt sowie die gute Lagerfähigkeit der Südtiroler Äpfel am besten gezeigt werden.

Süßes und Kreatives

So wurde der staatliche Feiertag gewählt, um die wichtigste Obstsorte des Etschtals in den Mittelpunkt zu rücken. Auf dem Dorfplatz rund um die blühenden Kastanienbäume lockten traditionelle kulinarische Köstlichkeiten wie Apfelstrudel und frisch gebackene, herrlich duftende Apfelkiachl Wanderer und Radfahrer, zufällige Passanten und Besucher, die extra fürs Fest nach Andrian gekommen waren. Doch mit Äpfeln wird nicht nur Traditionelles hergestellt, sondern die Frucht kann auch ganz ungewöhnlich und modern verarbeitet werden. So sorgten die süßen Apfelmacarons und die schön anzusehenden Apfelpcupcakes von Lisa Saltuari für staunende Blicke und ent-



Fotos: Judith Unterpertinger

zückte Gaumen. Verkostet wurden auch Andrianer Apfelsaft, Apfelicider und ein guter Apfelaperitif. Auf ganz andere Weise kreativ trat der „Mandlmochor“ Bruno Faé auf, der sein handwerkliches Geschick dem Apfel gewidmet hat. Gedrechselte Apfeldosen, Apfelobjekte aus Holz und Figuren, die zum Nachdenken anregen, ließen die Vorbeikommenden einen Moment innehalten. Denn der Hobbyhandwerker hatte sich vielerlei Fragen rund um den Apfel gestellt und die Antworten künstlerisch umgesetzt.

Gegenwart und Vergangenheit

Die Bäuerin Justina Mayr Barbieri vom Oberharbhof, die mit ihrem Mann mehrere Hektar Obst-

wiesen mit Freude bewirtschaftet, zeigte die Vielfalt der Südtiroler Äpfel und bot sie zur Verkostung an – von süß und saftig bis knackig und säuerlich. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Zehn Sorten waren vom Apfelkonsortium zur Verfügung gestellt worden.

Auch für die Kleinen gab es eine Ecke: Bäuerin Ricky Huber Ortler bastelte mit den jüngsten Gästen hübsche Apfelanhänger aus Filz. Alte Fotos aus früheren Erntezeiten waren ebenso ausgestellt wie alte Traktoren und Gerätschaften, die früher bei der Apfelernte verwendet wurden. Die Schwes-tern Jana und Nadin Karnutsch sorgten mit ihren Instrumenten für viel Applaus, ebenso wie die Volkstanzgruppe Welschn-

ofen, die mit Tänzen zum Gelingen des Festes beitrugen.

Dank an alle Beteiligten

Ein Dankeschön geht an alle Besucherinnen und Besucher und vor allem an die freiwilligen Helferinnen und Helfer: Elena und Katrin Eder, Judith Unterpertinger, Bruna Nocker, Patrizia Pfattner, Gino Turini, Burgi Hafner, Burgi Profanter, Gertrud Palmieri, Alois Weiss, Georg Mathà, Justina und Florian Barbieri. Danke auch an die Andrianer Betriebe für die Strudel und an Toni Kofler, Heinrich Bonell und Fabian Hafner, die alte Traktoren zur Besichtigung auf den Dorfplatz gefahren hatten.

Marta Sommariva/
Margith Danay

Erfolgreiche Teilnahme an den Nationalen Special Olympics

Thomas, das Ski-Ass



Gratulation: Thomas Allneider mit den zwei Goldmedaillen.

Fotos: Hermann Bachmann



Ein gutes Team: Thomas mit seinem Trainer Karl Hofer.

Vom 4. bis zum 8. März fanden in Sestrière und Umgebung die 35. Nationalen Winterspiele Special Olympics statt. Unter den zahlreichen Athleten war auch Thomas Allneider aus Andrian. Er war dabei in der Kategorie Ski Alpin äußerst erfolgreich.

Thomas Allneider besucht die 3. Klasse der Mittelschule in Terlan und trainiert seit rund einem Jahr regelmäßig mit dem Special Team Meran, das der Sektion Sportclub Meran angegliedert ist. Einmal wöchentlich steht für ihn in Meran das Trockentraining auf dem Programm, und im Winter geht es jeden Samstag in Meran 2000 mit der Sportgruppe und dem Trainer Karl Hofer auf die Skipiste. Mit dabei sind stets auch Oma Sofie Hofer und Opa Hermann Bachmann. Um an den Nationalen Special

Olympics teilnehmen zu können, galt es im Vorfeld, bei den fünf Rennen des Südtirol Cups immer unter den Besten zu sein. Da Thomas den Südtirol Cup sogar gewinnen konnte, stand der Teilnahme an den Special Olympics nichts mehr im Wege.

Drei Disziplinen

Die stimmungsvolle Eröffnungsfeier mit dem Einzug der 593 Athleten bzw. 47 Teams und mit der Entzündung des Olympischen Feuers fand am 5. März in Sestrière statt. Die Teilnehmenden aus Italien, aber auch aus dem Ausland sollten sich in den folgenden Tagen in verschiedenen Disziplinen messen. Die Zuteilung der Sportler erfolgte im Bereich Ski Alpin nach Qualifikationsläufen und der dabei erreichten Zeit. Vor den Rennen wurde jeweils mit den Trainern der Streckenverlauf besichtigt. Thomas Allneider

startete in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und Super-G. Dabei erzielte er im Riesentorlauf und im Super-G die Bestzeit.

Zwei Goldmedaillen

Bei der feierlichen Siegerehrung im Anschluss an die Rennen im Zielraum von Sestrière stand Thomas folglich zweimal ganz oben auf dem Podest und konnte sich über zwei olympische Goldmedaillen freuen. Eine großartige sportliche Leistung! Die Ergebnisse werden auch für die Italienmeisterschaft gewertet. Betreuer, Trainer, Familienangehörige und eine Vielzahl an freiwilligen Helfern begleiteten und unterstützten die Athleten. Gemeinsam erlebten sie eine sehr gut organisierte Sportveranstaltung mit unvergesslichen Momenten.

Birgit Vieider

Tagesvater Gabriele Nichiri im Interview

„Kinder sind der Reichtum unseres Lebens“



Gabriele Nichiri und Petra Werth mit der jüngeren der beiden Töchter, Laura

Foto: Edith Runer

Vor drei Jahren hat Gabriele Nichiri aus Andrian seine Fixanstellung als Bankangestellter aufgegeben, um als Tagesvater zu arbeiten. Mit seiner Frau Petra Werth hat er im gemeinsamen Haus mit Garten ein buntes Paradies für Kleinkinder geschaffen. Die „in Andrian“ hat ihn besucht.

Wer sich im Zuhause der Familie Nichiri im Johann-Silbernagl-Weg umschaut, der merkt sofort: Hier sind nicht nur viele Kinder daheim, sondern auch eine (Tages-)Mutter und ein (Tages-)Vater, die ihren Job mit Sorgfalt, Liebe und Begeisterung ausüben. Petra und Gabriele begleiten zurzeit neben Töchterchen Laura – ihre Schwester Emily geht schon in den Kindergarten – elf Kleinkinder, die ihnen montags bis freitags oder auch nur an bestimmten Tagen in der Woche von Eltern aus Andrian

und Umgebung anvertraut werden. Von frühmorgens bis zum Nachmittag dreht sich hier im Haus alles um die kleinen Gäste, die viel Platz zum Herumtoben, zum Spielen und zum Kuscheln haben.

Das Berufsprofil Tagesmutter/Tagesvater gibt es in Südtirol bereits seit 1996. Gabriele ist einer von sehr wenigen Männern, die eine Ausbildung zum Tagesvater absolviert haben. In der Genossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ ist er aktuell der einzige Tagesvater.

„in Andrian“: Gabriele, vom Bankangestellten zum Tagesvater – ein doch eher ungewöhnlicher Schritt. Was hat dich dazu bewogen?

Gabriele Nichiri: In erster Linie meine Frau bzw. die Tatsache, dass sie bereits als Tagesmutter tätig war. Ich habe gemerkt, mit wie viel Hingebung sie diese Arbeit macht, aber

auch, wie viel ihr die Kinder zurückgeben. 2019 war ich beruflich in einer Entscheidungsphase. Ich wollte mich entweder innerhalb der Bank neu orientieren oder ganz etwas Neues ausprobieren. Denn sich auf etwas Neues einzulassen, bedeutet immer auch, einen Erfahrungsschatz zu sammeln. Die Tätigkeit meiner Frau hat mich interessiert, doch sicher war ich mir am Anfang nicht. Als sich dann aber unsere Tochter Emily ankündigte und in dem Jahr ein neuer Ausbildungslehrgang für Tagesmütter und -väter angeboten wurde, fiel die Entscheidung nicht mehr so schwer.

„inA“: Du hast sofort gekündigt ...?

G. N.: Nein, mir wurde von der Bank vorübergehend Teilzeitarbeit genehmigt, sodass ich über ein Schuljahr lang jeden Donnerstag und Freitag die Ausbildung besuchen, zudem die verpflichtenden Praktika in einer Kindertagesstätte sowie bei einer Tagesmutter absolvieren und die Abschlussprüfung ablegen konnte. Die Ausbildung fiel allerdings genau in die Coronazeit, weshalb es viele Unsicherheiten in Bezug auf die Kinderbetreuung gab. Ich war deshalb froh, dass ich noch nicht gekündigt hatte. Erst mit dem Schuljahr 2021/2022 haben Petra und ich dann gemeinsam zu arbeiten begonnen.

„inA“: Und wie hat es sich angefühlt?

G. N.: Nun, ich hatte in der Ausbildung immens viel gelernt und hatte ja eine erfahrene Tagesmutter an meiner Seite. Die Arbeit mit den Kindern war von Anfang an anstrengend und genauso erfüllend. Das ist sie bis heute geblieben.

„inA“: Was ist es, das dich erfüllt?

G. N.: Vor allem zu sehen, wie sich

die Kinder beinahe täglich weiterentwickeln, wie beneidenswert schnell sie etwas Neues aufnehmen – sie saugen Informationen regelrecht auf – und mit welcher Neugier sie die Welt entdecken. Ich darf sie dabei begleiten. Das erfüllt mich.

„inA“: Was verstehst du unter „begleiten“?

G. N.: Begleiten heißt, den Kindern in ihrem Tun zur Seite stehen, ihnen dabei aber nicht immer alles zu zeigen oder abzunehmen, was sie nicht kennen oder können. Sie entdecken, probieren aus und lernen vieles allein. Als Tagesvater bin ich, was die kreative Zeit mit den Kindern angeht, vor allem Beobachter. Ich beobachte, wie sie sich in der Natur, beim freien Spiel, beim Essen und im Umgang miteinander verhalten, aber ich greife in der Regel nur aktiv ein oder zeige etwas vor, wenn ich es für notwendig erachte. Natürlich brauchen Kinder Regeln und einen bestimmten Tagesablauf – den brauchen auch wir als Tagesvater

und Tagesmutter. Aber Kinder sind unheimlich neugierig und lernfähig, das unterschätzen wir Erwachsene oft. Die Kleineren schauen sich viel von den Größeren ab, und wenn die Größeren die Gruppe verlassen, weil sie in den Kindergarten kommen, nehmen die bis dahin Kleineren sofort die Rolle der Größeren ein. Die Art unserer Begleitung hängt selbstverständlich auch vom Charakter einzelner Kinder, von der Gruppendynamik und einigen anderen Aspekten ab.

„inA“: Du begleitest die Kinder ja oft über Jahre. Wie geht es dir, wenn sie sich für immer verabschieden, weil sie in den Kindergarten gehen?

G. N.: Natürlich baut man eine tiefe Beziehung zu den Kindern auf, vor allem, wenn man sie schon mit weniger als einem Lebensjahr anvertraut bekommt und ihre immense Entwicklung in der langen Zeit erlebt. Irgendwie schließt man die Tageskinder ja ins Herz, sie sind fast wie die eigenen Kinder. Da fällt

der Abschied tatsächlich oft richtig schwer.

„inA“: Wie haben eigentlich Familie und Freunde reagiert, als du dich für deinen neuen Beruf entschieden hast? Und wie reagieren die Leute generell, wenn du ihnen sagst, dass du Tagesvater bist?

G. N.: Eigentlich sind die Reaktionen sehr positiv. Manche sind überrascht, dass es auch Männer gibt, die Kleinkinder betreuen. Aber immer ist es positive Neugier, die mir entgegengebracht wird.

„inA“: Gibt es etwas, was du als Tagesvater von den Kindern gelernt hast?

G. N.: Ja, sehr viel. Zum Beispiel, dass nichts auf dieser Welt selbstverständlich ist – keine Blume, kein Stein. Überhaupt habe ich von den Kindern das Staunen über die Wunder der Natur gelernt. Kinder sind eine Bereicherung, und sie sind der Reichtum unseres Lebens.

Interview: Edith Runer

Un'intervista al "Tagesvater" (tata) Gabriele Nichiri

"I bambini sono la ricchezza della nostra vita"

Tre anni fa Gabriele Nichiri di Andriano ha lasciato il suo lavoro fisso di impiegato di banca per lavorare come tata "Tagesvater". Con la moglie Petra Werth ha creato nella loro casa con il giardino un paradiso colorato per bambini piccoli. La redazione di "in Andriano" lo hanno visitato.

Chi entra nella casa Via Johann Silbernagl nota subito che in casa non ci sono solo molti bambini, ma anche una "Tages"-mamma (assistente all'infanzia) e un "Tages"-padre (assistente all'infanzia) che svolgono il loro lavoro con cura, amore ed entu-

siasmo. Petra e Gabriele attualmente accompagnano insieme alla loro piccola figlia Laura – la sorellina Emily va già all'asilo – ben nove bambini piccoli, che vengono affidati loro dal lunedì al venerdì o solo in determinati giorni della settimana da genitori di Andriano e dintorni. Dal primo mattino al pomeriggio, tutto ruota attorno ai piccoli ospiti.

La figura professionale dell'assistente all'infanzia esiste in Alto Adige dal 1996. Gabriele è uno dei pochi uomini che hanno completato la formazione per diventare assistente all'infanzia. Attualmente è l'unico assistente all'infanzia della coopera-

tiva "Impara, cresci e vivi con le contadine".

"in Andriano": Gabriele, da impiegato di banca a tata, un passo piuttosto insolito. Cosa ti ha motivato?

Gabriele Nichiri: Innanzitutto mia moglie e il fatto che lei già lavorava come tata. Ho notato quanta dedizione mette in questo lavoro, ma anche quanto i bambini le restituiscono. Nel 2019 mi trovavo in una fase decisionale a livello professionale. Volevo riorientarmi all'interno della banca o provare qualcosa di completamente nuovo. Mettersi in gioco in qualcosa di nuovo significa sem-

pre acquisire un bagaglio di esperienze. Ero interessato al lavoro di mia moglie, ma all'inizio non ne ero sicuro. Ma quando nostra figlia Emily ha annunciato il suo arrivo e al contempo è stato offerto un nuovo corso di formazione per babysitter, la decisione non è stata più così difficile.

“inA”: “Ti sei subito licenziato?”

G. N.: No, la banca mi ha concesso un permesso temporaneo per lavorare a tempo parziale in modo che potessi frequentare i corsi di formazione ogni giovedì e venerdì per un anno, svolgere i tirocini obbligatori presso l'asilo nido e con una tata e sostenere l'esame finale. Tuttavia, la formazione si è svolta proprio durante il periodo Corona, motivo per cui c'era molta incertezza riguardo alla custodia dei bambini. Quindi ero felice di non aver lasciato del tutto. È stato nell'anno 2021/2022 che io e Petra abbiamo iniziato a lavorare insieme a tempo pieno.

“inA”: E come si è sentito?

G. N.: Beh, avevo imparato molto durante la formazione e avevo una tata esperta al mio fianco. Lavorare con i bambini è stato faticoso ma altrettanto appagante fin dall'inizio ed è rimasto così fino ad oggi.

“inA”: Cosa ti soddisfa?

G. N.: Soprattutto, vedere come i bambini si sviluppano di giorno in giorno, con quanta rapidità invidiabile imparano qualcosa di nuovo – assorbono letteralmente le informazioni – e con quale curiosità scoprono il mondo. Io posso accompagnarli in tutto questo e questo mi soddisfa moltissimo.

“inA”: Cosa intendi per accompagnarli?

G. N.: Accompagnare significa sostenere i bambini in quello che fanno, ma non sempre mostrare loro o fare tutto ciò che non sanno o non possono fare. Scopri, provi e impari molto da solo. Come assistente all'infanzia, sono principalmente un osservatore durante il tempo creativo con i bambini. Osservo come si



“Come assistente all'infanzia, sono principalmente un osservatore durante il tempo creativo con i bambini”, dice Gabriele Nichiri. Foto: privato

comportano nella natura, durante il gioco libero, quando mangiano e interagiscono tra loro, ma di solito intervengo attivamente o insegno qualcosa solo quando lo ritengo necessario. Naturalmente i bambini hanno bisogno di regole e di una certa routine quotidiana: anche noi come educatori ne abbiamo bisogno. Ma i bambini sono incredibilmente curiosi e capaci di apprendere, cosa che noi adulti spesso sottovalutiamo. I più piccoli imparano molto dai più grandi, e quando i più grandi lasciano il gruppo per andare all'asilo, altri ne assumono subito il ruolo. Naturalmente il tipo di sostegno che forniamo dipende anche dal carattere dei singoli bambini, dalle dinamiche del gruppo e da una serie di ulteriori aspetti.

“inA”: Tu accompagni spesso i bambini per diversi anni. Come ti senti quando ti salutano per sempre, perché andranno all'asilo?”

G. N.: Naturalmente costruisci un rapporto profondo con i bambini, soprattutto quando ti vengono affidati che hanno meno di un anno e vivi il

loro immenso sviluppo per un lungo periodo di tempo. In qualche modo li porti nel tuo cuore, sono quasi come i propri figli. Dire addio spesso è davvero difficile.

“inA”: Come hanno reagito la tua famiglia e i tuoi amici quando hai deciso di intraprendere la tua nuova carriera? E come reagiscono generalmente le persone quando racconti loro che sei una tata?”

G. N.: Le reazioni sono in realtà molto positive. Alcuni si stupiscono dal fatto che anche uomini si prendono cura dei bambini piccoli. Ma è sempre una curiosità positiva quella che ricevo.

“inA”: C'è qualcosa che hai imparato dai bambini come tata?”

G. N.: Sì, moltissimo. Ad esempio, che nulla in questo mondo è scontato: né fiori, né pietre. In particolare ho imparato dai bambini a stupirmi davanti alle meraviglie della natura. I bambini sono un arricchimento e sono la ricchezza della nostra vita.

traduzione: Paolo Bellenzier

Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Andrian

Faszinierende Einblicke in Bergbaugeschichte



Nach dem Einblick in die dunklen Schauhöhlen gab es viel Gesprächsstoff für den kulinarischen Abschluss der Führung.

Foto: SBO

Am Freitag, dem 22. März, hatten die Bäuerinnen von Andrian die Gelegenheit, tief in die Geschichte des Bergbaus einzutauchen. Sie erkundeten den Schauhöhlen des einstigen Silberbergwerkes von Terlan und erhielten dabei spannende Einblicke in vergangene Zeiten.

Terlan, einst bekannt für seinen Reichtum an Silber, Blei und Zinkblende, lässt noch heute die Spuren seiner bergbaulichen Vergangenheit in Form der imposanten Pfarrkirche erkennen. Doch hinter diesem Glanz verbirgt sich eine Geschichte von harter Arbeit und von Opfern. Die Bergknappen, deren Leben von Entbehrungen und Gesundheitsrisiken geprägt war, wagten sich über 30 Stollen tief in den Berg zwischen Terlan und

Mölsen, um nach den kostbaren Erzen zu suchen. Trotz der ungesunden Arbeitsbedingungen, die zu Staublungen und schleichender Bleivergiftung führten, gab es genügend Bergknappen, die sich aufgrund des verlockenden Lohns dieser riskanten Arbeit widmeten.

Dem Leben der Bergknappen nachgespürt

Vier Mitglieder des Knappenvereins Terlan nahmen sich die Zeit, um die 18 Interessierten durch den Schauhöhlen zu führen. Albert Haberer, der Steiger (Vorsitzende) der Terlaner Bergknappen, holte die Besucher zunächst mit fesselnden Erzählungen hinein in die Geschichte des Bergbaus in Terlan, bevor sie in Kleingruppen den Schauhöhlen erkundeten. Hier konnten sie sich ein Bild da-

von machen, unter welchen harten Bedingungen die Bergknappen einst gearbeitet hatten und welche Opfer sie für ihren Lebensunterhalt gebracht hatten.

Nach der beeindruckenden Führung wurden die Teilnehmenden in gemütlicher Runde verköstigt, wobei sie sich über ihre Eindrücke austauschten.

Danke den Terlaner Bergknappen für ihren Einsatz und ihre Bestrebung, die Geschichte ihres Heimatortes zu bewahren und so auch für die kommenden Generationen erlebbar zu machen.

SBO Andrian

„Radfahren ist ...“



Die erste von der Umweltgruppe Etschtal veranstaltete Zukunftsdiskussion stellte die Fahrradmobilität in den Mittelpunkt.

Foto: Umweltgruppe Etschtal

Am 8. April lud die Umweltgruppe Etschtal zum 1. Etschtaler FutureTalk in die Mediathek OTTO in Terlan. Unter dem Motto „Radfahren ist...“ hielten Günther Innerebner, Gründer der Agentur Helios, und Dagmar Trafoier, Projektleiterin im Bereich Green Mobility der STA, zwei kurze Vorträge über die Fahrradmobilität. Anschließend fand eine Diskussion statt.

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden wie beim Fahrrad“, zitierte Günther Innerebner den deutschen Fahrrad- und Automobilhersteller Adam Opel (1837–1895). Radfahren sei gesund und zudem die nachhaltigste Art, sich fortzubewegen, versicherte er. Gut miteinander verbundene Radwege würden die Lebensqualität und das Land attraktiver für umweltbe-

wusste Touristen machen.

Das Fahrrad etablieren, aber wie?

All das ist eigentlich bekannt. Aber warum werden dennoch auch kurze Strecken so oft mit dem Auto zurückgelegt? Günther Innerebner hob in diesem Zusammenhang hervor, dass der Ausbau des Radwegenetzes im Etschtal es den Bürger:innen erleichtern würde, die täglichen Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jedoch betonte er, dass die Fokussierung auf die Infrastruktur allein nicht ausreicht. Die sozialpsychologische Dimension sei entscheidend. Die Förderung des Radfahrens umfasse demnach auch Bildung, soziale Innovation und eine Veränderung der städtischen Kultur. Das Fahrrad müsse als wertvolles und nachhaltiges Transportmittel etabliert werden.

Dagmar Trafoier von der STA –

Green Mobility stellte den Südtiroler Fahrrad-Mobilitätsplan vor, dessen Ziel es ist, Südtirol zur Modellregion für die Fahrradmobilität zu machen. Anhand von Landkarten zeigte sie, wo im Etschtal in näherer Zukunft neue Radwegabschnitte errichtet werden sollen.

(Diebstahl-)Sicherheit ist wichtig

In einem offenen Austausch wurden Ideen und Vorschläge zur Förderung der Radmobilität in den Etschtaler Gemeinden gesammelt. Als besonders wichtig erachteten die Teilnehmenden Infrastrukturen, die ein sicheres Radfahren in den Dorfzentren sowie zwischen den Dörfern gewährleisten. Mehrmals genannt wurde auch der Wunsch nach diebstahlsicheren Parkmöglichkeiten für Fahrräder.

Umweltgruppe Etschtal

Dorfaufräumaktion 2024

Andrian blitzblank



Sie haben sich an der Dorfaufräumaktion beteiligt und bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Natur nicht mit Müll zu verschmutzen.

Foto: Alexandra Clement



Liegestühle im Wald – wer hat sich so einen Umweltfrevel nur einfallen lassen?, fragten sich auch die Grundschul Kinder und halfen beim Beladen des Traktors.

Foto: Umweltgruppe Etschtal

Am Samstag, dem 23. März, organisierte die Umweltgruppe Etschtal, Sektion Andrian, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Andrian die Müllsammelaktion in den Dorfstraßen und Waldwegen in Andrian.

Es fanden sich ca. 30 freiwillige Helferinnen und Helfer verschiedener Vereine, darunter einige der dieser Aktion immer treue Schützenkompanie, zudem des Tourismusvereines, des AVS Etschtal, des Kirchenchores, der Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Bauernjugend. Mehrere Kinder der Grundschule sammelten außerdem innerhalb von zwei Stunden zwei Traktorladungen voll Müll.

Die Gemeinde Andrian stellte allen Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung.

Es wurde Flaschen, Plastikmüll, Getränkedosen, Autoreifen, Liegestühle, Holzteile und vieles mehr eingesammelt, vom Gemeindegewerkschafter Georg Eder an den verschiedenen

Sammelpunkten abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Nach der Sammlung erhielten die Fleißigen eine Marende von der Gemeinde.

Die Umweltgruppe bedankt sich bei der Gemeinde, dem Umweltreferenten Konrad Rauch sowie Georg Eder für die aktive Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der Aktion.

Den freiwilligen Helferinnen und Helfern, besonders den engagierten Kindern, gebührt ein Extralob für ihr Engagement für die Dorfgemeinschaft.



Eva Hölzl

Nach der Aktion gab es für alle eine Marende.

Foto: Umweltgruppe Etschtal

Umweltipps

Torffrei durch die Gartensaison

Die Gartensaison ist voll im Gang. Die Umweltgruppe Etschtal weist auf die bedenkliche Praxis des Torfabbaus hin und ruft zur Vermeidung von Torf beim Gärtnern auf.

Torf entsteht in Mooren und besteht aus unvollständig zersetztem Pflanzenmaterial. Während Pflanzen in trockener Umgebung beim Absterben CO² freisetzen, verläuft der Pflanzenverfall in Mooren unter Wasser ohne Sauerstoff und somit Kohlenstoff fixierend.

Intakte, also nasse, Moore sind wertvolle Kohlenstoffspeicher. Obwohl Moore nur drei Prozent der Erdoberfläche bedecken, speichern sie rund 30 Prozent des erdgebundenen Kohlenstoffes und somit fast doppelt so viel wie alle Wälder der Erde zusammen. Intakte Moore sind immens wichtig für den Klimaschutz und sollten daher unbedingt erhalten bleiben.

Leider werden heute aber immer noch Moore trockengelegt, um Torf



Niedermoores sind wichtige Kohlenstoffspeicher. Foto: Umweltgruppe Etschtal

abzubauen. Dabei geht nicht nur die Lebensgrundlage von seltenen Tier- und Pflanzenarten zugrunde, sondern es entweicht auch extrem viel CO² in die Atmosphäre.

Torf wird vorwiegend als Substrat im Gartenbau verwendet, da er Wasser und Nährlösungen gut speichern kann, frei von Unkrautsamen und Krankheitserregern und zudem preislich günstig ist.



Im Erwerbsgartenbau wird Torf vor allem für die Anzucht von Jungpflanzen und die Kultivierung von Zierpflanzen verbraucht. Doch fast die Hälfte des abgebauten Torfs gehen in den Hobbygartenbau (Daten aus Deutschland), wo er eigentlich leicht vermeidbar wäre. Mittlerweile gibt es nämlich viele torffreie Erden im Handel.

Unser Tipp: Achte bei deinem nächsten Einkauf unbedingt auf torffreie Erde – oder besser noch: Stelle dir deine eigene Komposterde aus Gartenabfällen her!

Umweltgruppe Etschtal
 Quellen und weiterführende Infos:
<https://www.nabu.de>,
<https://works.eurac.edu>,
<https://www.bund.net>

Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal

Durch die Heimat(-pflege) weht frischer Wind



Claudia Cassin (l.) und Traudi Adami Degasperi (2. v. r.) überreichten den scheidenden Vorstandsmitgliedern Helene Huber, Georg Patauner, Frieda Simeaner, Konrad Peer sowie Luis Framba als kleines Zeichen des Dankes Blumen und Wein.

Fotos: Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal

Generationswechsel im Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal: Bei den Neuwahlen stellte sich ein Großteil des Vorstandes nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Jetzt weht frischer Wind im Verein.

Alle drei Jahre finden im Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal Vorstandswahlen statt. Bereits im Vorfeld der diesjährigen Jahresvollversammlung hatte die langjährige Obfrau Helene Huber angekündigt, die Vereinsführung in jüngere Hände legen zu wollen. Auch Frieda Simeaner aus Nals (bisher Vizeobfrau), Konrad Peer aus Andrian und Luis Framba aus Vilpian wollten sich nach mehreren Amtsperioden aus dem Vorstand zurückziehen, ebenso Georg Patauner aus Siebeneich.

Die Suche nach neuen Kandidaten, die offene Augen und Ohren für

die Natur- und Kulturschätze unseres Landes haben, war natürlich eine Herausforderung. Aber sie verlief erfolgreich und „ohne Betteln“, wie betont wurde. So konnten sich die scheidenden Vorstandsmitglieder bei der Vollversammlung Mitte März im Haus der Dorfgemeinschaft in Vilpian mit Genugtuung über das Erreichte verabschieden. Das taten sie nicht, ohne ihren Mitstreitern sowie Personen und Institutionen, die den Verein stets unterstützen, zu danken. Insbesondere Obfrau Helene Huber nannte mehrere Namen. Von allen wurde zudem betont: „Wir waren eine ganz tolle Gruppe mit einem großen Zusammenhalt, das hat die Arbeit erleichtert.“

Der Rückblick

Vor den Neuwahlen blickte der Vorstand auf das Jahr 2023 zurück, das von zwei großen Themen beherrscht worden war: 1. von der be-

fürchteten Ansiedlung eines großen Unternehmens in der Gewerbezone „Enzenberg“ in Siebeneich mit entsprechender Umwidmung von fast zehn Hektar landwirtschaftlichem Kulturgrund in einer sensiblen Zone, 2. vom Ausbau der Bahnstrecke Bozen–Meran mit befürchteter Verlegung von Bahnhöfen sowie Zerstückelung von Kulturgrund. Problem Nummer 1 scheint vorerst vom Tisch, mit Problem Nummer 2 dürfte man noch Jahre zu kämpfen haben.

Berichtet wurde u. a. auch über das abgeschlossene Projekt der Straßenschilder mit der Beschreibung bekannter Persönlichkeiten, über die erfolgreiche Restaurierung der Nepomukstatue in Nals und über eine Aktion in der Pfarrkirche von Gargazon, wo eine der größten Fledermauskolonien Südtirols lebt. Um den Innenbereich der Kirche vor Kot zu schützen – ganze 760 Kilogramm Hinterlassenschaften wurden eingesammelt –, musste im Gewölbe ein Holzdachboden eingezogen werden, und zwar, ohne die Fledermäuse zu stören. Das war kein leichtes Unterfangen, aber es gelang mit der Unterstützung von Fachleuten. 2023 wurden wieder mehrere Bildungsfahrten unternommen, u. a. nach Cittadella im Veneto. Auch eine Stadtführung durch Bozen lockte viele der 170 Vereinsmitglieder.

Die Neuwahlen

Gespannt verfolgten die Versammlungsteilnehmer anschließend die Vorstellung der neuen Kandidaten für die Vorstandswahlen. Schließlich wurden alle acht per Blockabstimmung und einstimmig gewählt. Traudi Adami Degasperi aus Terlan sowie Claudia Cassin aus Gargazon wurden bestätigt. Neu im Vor-



Der neue Ausschuss: Ulrike Erschbamer, Alexandra Ohnewein, Martina Mumelter, Claudia Cassin, Traudi Adami, Birgit Vieider, Michaela Erschbamer und Dietmar Nussbaumer (v. l.).

stand sitzen Michaela Erschbamer aus Vilpian, Ulrike Erschbamer aus Siebeneich, Martina Mumelter aus Terlan, Dietmar Nussbaumer aus Nals, Alexandra Ohnewein aus Terlan sowie Birgit Vieider aus Andrian. In seiner ersten Sitzung wird der Vorstand die Obfrau oder den Obmann wählen.

Die Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Hans Zelger, sein Stellver-

treter Martin Huber und die Kulturreferentin der Gemeinde Andrian, Astrid Tribus, bezeichneten den Verein als „Gewissen für die Gemeinden“ mit „mutigen Menschen, die sich nicht scheuen, den Finger in so manche Wunde zu legen“. Es brauche diese rührigen Vereine, die ihre Gedanken und Ideen mit Überzeugung vorbringen und mit Nachdruck durchzusetzen versuchen.

Vor dem gemütlichen Beisammensein mit Süßem, Herzhaftem und Terlaner Wein gab der Terlaner Dorfchronist Alfred Mitterer Einblick in seine spannende Tätigkeit, mit der er vor kurzem von der Gemeinde Terlan beauftragt worden war.

Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal

Ämter verteilt

Die erste Sitzung des neuen Ausschusses diente vor allem dem Kennenlernen und dem Verteilen von Ämtern bzw. Aufgaben. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder dafür aus, dass Traudi Adami das Amt der Obfrau übernehmen sollte. Ihre Stellvertreterin ist Claudia Cassin aus Gargazon. Martina Mumelter hat das Amt der Schriftführerin übernommen, Alexandra Ohnewein kümmert sich als Kassierin um die finanziellen Angelegenheiten.



Schützenkompanie Andrian

Neuwahlen im Schützenbezirk



Fahnenleutnant Fabian Hafner, Hauptmann Hannes Unterkofler, Bezirksmajor Reinhard Gaiser, Oberleutnant Mario Smaniotto und Fähnrich Hannes Tribus (v. l.)

Foto: Schützenkompanie Andrian

Am Sonntag, dem 10. März, fand der Bezirkstag des Schützenbezirktes Bozen in Kaltern statt. Auch die Andrianer Schützen waren mit einer Fahnenabordnung dabei.

Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Dekan Alexander Raich und dem Guardian Pater Reinald Romaner, fand die Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal statt. Die Schützenkompanie „Major Josef von Morandell“ Kaltern feuerte unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Corradina eine Ehrensalue ab, und die Bürgerkapelle Kaltern spielte das Lied vom „Guten Kameraden“ sowie die Landeshymne.

Im Vereinshaus fand anschließend die Versammlung mit Neuwahlen statt. Mit dem scheidenden Bezirksmajor Lorenz Puff von der Schützenkompanie Gries und der Bezirksleitung hatten die Andrianer Schützen in den vergangenen zehn Jahren immer sehr gut zusammengearbeitet.

Reinhard Gaiser ist Bezirksmajor

Der neue Bezirksmajor ist Reinhard Gaiser (SK Eppan), zu seinem Stellvertreter wurde Robert Silvestri (SK Leifers) gewählt.

Der offizielle Teil endete mit dem Absingen der Landeshymne. Zum Mittagessen wurde die Kalterer Spezialität „Plent und Wurst“ mit einem Glas Rotwein serviert.

Ein Kompliment geht an dieser Stelle an die Schützenkompanie Kaltern für die perfekte Organisation des Bezirkstages.

Schützenkompanie Andrian

Kellerei · Cantina
Andrian

Weinverkauf | Vendita vini

Sommer | estate

März - Oktober | marzo - ottobre

Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,00 - 18,00
Sa: 9,00 - 12,00

Winter | inverno

November - Dezember | novembre - dicembre

Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,30 - 18,00
Sa: 8,30 - 12,30

Januar - Februar | gennaio - febbraio

Geschlossen | chiuso



Kellerei Cantina Andriano Via Della Chiesa - Kirchweg 2 - I-39010 Andrian o (BZ) - Tel. +39 0471 510306
www.kellerei-andrian.com

Schützenkompanie Andrian (2)

Tradition und Gratulation

Die Schützenkompanie Andrian berichtet über verschiedene Einsätze und Aktivitäten der vergangenen Monate.

Vom Gloria der Gründonnerstagsmesse an schweigen die Glocken. Einem alten religiösen Brauch zufolge wird das Glockengeläut in den

katholischen Kirchen bis zur Ostersnachtfeier durch hölzerne Instrumente – Ratschen oder Knarren – ersetzt.

Schon seit einigen Jahren drehen Mitglieder der Schützenkompanie auf dem Turm der Andrianer Pfarrkirche jeweils am Karsamstag kräftig an der Kurbel der Ratsche.

Ein Dank gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz sowie Christian Stofferrin, Tischlermeister aus St. Michael/Eppan, der die Ratsche kostenlos restauriert hat.

Ebenfalls am Karsamstag spalteten einige Mitglieder der Schützenkompanie am Nachmittag Holz fürs nächste Adventsstandl am Festplatz. Schon vor Ostern, am 14. März, hatte die Fahnenpatin der Kompanie, Theresia Barbieri, ihren 85. Geburtstag gefeiert. Eine Abordnung der Schützen hatte ihr dazu alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie gewünscht und ihr ein Geschenk überbracht.

Schützenkompanie Andrian



Die kirchliche Tradition des Osterratschens wird in Andrian von der Schützenkompanie gepflegt.

Fotos: Schützenkompanie Andrian



Geburtsstandsstandl: Stefan Barbieri, Hannes Unterkofler, Fahnenpatin Theresia Barbieri und Mario Smaniotto (v. l.).



Sie spalteten Holz fürs Adventsstandl.

Fünf Promille

Es gibt die Möglichkeit, fünf Promille der Einkommenssteuer einem ehrenamtlichen Verein zukommen zu lassen. Die Schützenkompanie Andrian EO bittet die Bevölkerung, sie mit dieser freiwilligen und unkomplizierten Maßnahme zu unterstützen.

Steuernummer: 91002300217

Es handelt sich hierbei um eine bereits einbehaltene Steuer, somit wird kein zusätzliches Geld abgezogen. Durch die Unterschrift zur Zweckbestimmung kann jeder entscheiden, welcher Organisation ein Teil dieser einbehaltenen Steuer zukommen soll. Vergelt's Gott im Voraus!

KVW-Senioren (1)

Unterhaltsamer Nachmittag mit Kindern



Wer gewinnt? Das war die große Frage bei den Spielen.

Foto: KVW Senioren

Wenn die Jüngsten den Älteren einen Besuch abstatten, dann ist das immer mit sehr viel Begeisterung, Offenheit und Freude verbunden. Kürzlich luden die KVW-Senioren das Team von „Keep Moving“ von der Nachmittagsbetreuung ein. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Wir haben uns über die Einladung der KVW-Senioren von Andrian sehr gefreut. Unser Team „Keep

Moving“ von der Nachmittagsbetreuung, die in der Villa Silbernagl stattfindet, machte sich also mit einer kleinen Gruppe von Kindergarten- und Schulkindern auf in den Pfarrsaal von Andrian. Dort wurden wir sehr herzlich von Christine Gasser, von Paula Rauch und natürlich auch von den anderen Senioren empfangen.

Zur Begrüßung zeigten die Kinder den Senioren zwei kurze Tänze und sangen ein Lied dazu. Sie steckten

die älteren Menschen mit ihrer Begeisterung regelrecht an. Danach spielten Alt und Jung gemeinsam Karten, Memory und Puzzle. Als Belohnung wurden wir noch mit Apfelsaft und einer Jause verwöhnt. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns so bald wie möglich eine Gruppe von Senioren zu einem Spielenachmittag in der Villa Silbernagl besuchen kommen würde.

Sybille Dibiasi, Keep moving

Recyclinghof Andrian

Neue Öffnungszeiten

Dienstag: 7.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Donnerstag: 7.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Samstag: 7.00–12.00 Uhr

Centro di riciclaggio di Andriano

Nuovi orari di apertura

Martedì: ore 7.00–12.00 e ore 15.00–18.00

Giovedì: ore 7.00–12.00 e ore 15.00–18.00

Sabato: ore 7.00– ore 12.00

Unterhaltung mit Fotos und Gesang



Gemeinsam sangen die KVW-Senioren unter der musikalischen Begleitung von Helmuth von Dellemann bekannte Lieder.

Foto: KVW Senioren

Letzthin fand im Rahmen des monatlichen KVW-Seniorenachmittags ein interessanter Bildervortrag mit Christian Kofler statt. Ergänzt wurden die Fotoeindrücke mit musikalischen Einlagen von Helmuth von Dellemann. Zusammen sorgten sie für kurzweilige Stunden.

Die regelmäßigen Treffen im

Pfarrsaal stehen jeweils unter einem anderen Motto. Am 14. März versetzte uns Christian Kofler von der Mittelpunktbibliothek Eppan mit seinen Fotos von Natur und Landschaften in Staunen und Bewunderung. Dazu passend sangen wir anschließend Heimatlieder. Helmuth von Dellemann unterstützte uns dabei mit Gitarrenbegleitung und den mitgebrachten Liedtexten. Es waren durchwegs Melodien aus unserer Kinder- und Jugendzeit, z. B. „Dort, wo der Ortler steht“,

„Schon wieder blühet die Linde“, „Wahre Freundschaft.“ Nach anfänglichem Zögern sangen alle Seniorinnen und Senioren gerne mit. In der Pause gab es zur Stärkung Apfelsaft.

Als Dankeschön für den gelungenen Nachmittag erhielten Christian Kofler und Helmuth von Dellemann je ein Blumenkörbchen mit Frühlingsblumen, und die Senioren bekamen Stiefmützerchen zum Frühlingsanfang.

Christine Gasser

Schmied & Schlosser-Inoxverarbeitung
Fabbro e Magnano - lavorazione Inox

www.schlosserei-geier.it
Tel. 0471 502 038 - Mobil 335 58 41 504

Hinweis

Um an den Seniorennachmittagen teilzunehmen, muss man kein KVW-Mitglied sein. Alle sind herzlich willkommen – auch zum Kartenspielen! Im Garten vor dem Pfarrsaal lädt eine gemütliche Sitzgarnitur jederzeit zum Verweilen und Ratschen ein. Im Schaukasten in der Kirchgasse werden die Einladungen zu den Donnerstagstreffs ausgehängt.

Ivh-Ortsgruppe Terlan/Andrian

Handwerk vor Ort generiert Wertschöpfung

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Handwerk und der Gemeinde sowie Fragen rund um die Rente standen im Mittelpunkt der Ivh-Ortsversammlung.

Positive Stimmung herrschte bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe Terlan/Andrian des Wirtschaftsverbandes Handwerk und Dienstleister (Ivh). Ortsobmann Peter Pfanzelter begrüßte die Mitglieder sowie die Bürgermeister Roland Danay und Hans Zelger. Seit jeher pflege das Handwerk eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, unterstrichen die zwei Bürgermeister in ihren Grußworten.

Vorhaben in der Gemeinde

Hans Zelger betonte, dass man stets bestrebt sei, Aufträge an Handwerker und Dienstleister vor Ort zu vergeben, um die Wertschöpfung im Ort zu halten. Ro-



Ivh-Ortsobmann Peter Pfanzelter

Foto: LVH

land Danay berichtete über aktuelle Projekte wie den Abschluss der Arbeiten im Recyclinghof Andrian und über die geplante Umgestaltung der Kellerei Terlan. Des Weiteren stünde der Umbau größerer Wohnbauzonen auf dem Plan. Ein Augenmerk liege zudem auf dem Gemeindeentwicklungsplan, der auch unter Einbindung von Vertre-

tern des Handwerks ausgearbeitet werde.

Vortrag über Renten

Anschließend informierte der stellvertretende Ivh-Bezirksobmann Gerhard Resch über verschiedene Initiativen auf Verbands- und Bezirksebene, während Ivh-Mitarbeiter Andreas Innerhofer einen Vortrag über Renten hielt und die Aufgaben und Kompetenzen des Patronates erläuterte.

Ortsobmann Peter Pfanzelter kündigte abschließend einen Aktionstag in der Mittelschule Terlan an. Norbert Spitaler stellte den Kasabericht der Ortsgruppe vor, und Kathrin Profanter berichtete über verschiedene Tätigkeiten der Ortsgruppe wie das Törggelen, ein Preiswatten und ein Fischessen, die den Zusammenhalt stärken. Bei einem Abendessen ließ die Ortsgruppe den Abend ausklingen.

Ivh

Erstkommunion in Andrian

„Mit Jesus auf dem Weg“

Vor wenigen Wochen wurde in Andrian die Erste Heilige Kommunion für sechs Buben gefeiert.

Lukas Rossi, Maximilian Hölzl, Quirin Mathá, Thomas Gampenrieder, Tobias Barbieri und Toni Radmüller hatten sich intensiv über längere Zeit auf dieses besondere Fest vorbereitet. In vielen Stunden war gemeinsam über wichtige Werte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Nächsten-

liebe und Zusammenhalt gesprochen worden. Gemeinsam waren sie auch zum ersten Mal zur Beichte gegangen, sie hatten den Gottesdienst besprochen und Lieder eingelernt.

Feier im Kreis der Kirchengemeinde

Dann war es endlich soweit: Am Sonntag, 14. April, versammelten sich am Vormittag die Erstkommunikanten, deren Verwandte, Freunde

und Bekannte sowie die Pfarrgemeinde vor der Grundschule und zogen gemeinsam mit Seelsorger Richard Sullmann, den Ministranten und Ministrantinnen, der Schulgemeinschaft und der Musikkapelle in die Kirche. Dort fand eine sehr stimmungsvolle und festliche Erstkommunionmesse mit dem Thema „Mit Jesus auf dem Weg“ statt. Die Kirche war, passend zum Motto, feierlich geschmückt und Seelsorger Richard



Fünf der sechs Erstkommunikanten: Tobias Barbieri, Lukas Rossi, Thomas Gampenrieder, Quirin Mathá und Maximilian Hölzl (v. l., leider fehlt krankheitsbedingt Toni Radmüller) Fotos: Alexandra Clement

Sullmann hat das Thema in seiner Predigt treffend ausgeführt.

Dank an alle Mitwirkenden

Die Eltern der Erstkommunikanten bedanken sich auf diesem Wege besonders bei Hochwürden Sullmann, beim Mesner, bei den Ministranten sowie bei Franziska Fuchsberger für ihre Unterstützung vor und beim Gottesdienst.

Ein Danke geht auch an das Lehrerteam und an die gesamte Schulgemeinschaft der GS Andrian für das Mitwirken und das Verschönern der Heiligen Messe. Ebenso geht ein Dank an alle, die in der Band und an der Orgel gespielt haben, an die Musikkapelle Andrian sowie an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Leider konnte der Erstkommunikant Toni krankheitsbedingt nicht an der gesamten Feier teilnehmen, was allen Kindern und Freunden sehr leid tat. Seine Erstkommunion wird so bald wie möglich nachgeholt. Die Kirchengemeinschaft wird das Erlebnis gerne mit ihm teilen.

Die Eltern
der Erstkommunikanten



Feierliche Messe zur Erstkommunion

Fastenbesinnung mit Mittelschülern

„Du bist uns wichtig!“

Schülerinnen der Mittelschule Terlan luden gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen, mit Dekan Sepp Leiter und mit dem Jugenddienst Mittleres Etschtal ihre Mitschüler und Mitschülerinnen an einem Donnerstag in der Fastenzeit eine Stunde vor Unterrichtsbeginn – traditionell um 6.36 Uhr – zu einer Besinnung in die Pfarrkirche Terlan ein.



Besinnung zu früherer Stunde um 6.36 Uhr

Foto: JME

Den Gottesdienst hatten die Schülerinnen mit Evi vom Jugenddienst in ihrer Freizeit geplant, Texte und Gedanken vorbereitet sowie Musikstücke ausgesucht. Sie griffen die Themen Verzicht und gegenseitige Wertschätzung auf.

Das Vorbereitungsteam freute sich darüber, dass die Schulkollegen an diesem Tag viel früher als sonst auf-

gestanden waren, um bei der Messe dabei zu sein. Danach spendierte der Jugenddienst im Pfarrheim ein Frühstück mit Zopf, Joghurt, Saft, Tee und Kakao. Anschließend konnten die über 30 Jugendlichen gut gestärkt in die Schule gehen.

Ein Dankeschön dem Vorbereitungsteam sowie Dekan Sepp Leiter und dem Mesner Konrad Gummerer für das sehr frühe Aufstehen.

JME

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung Überetsch

Sozialsprenkel Überetsch,

J.-G.-Plazer-Str. 29, St. Michael/Eppan



Öffnungszeiten

Nur mit Vormerkung

Tel. 0471 1808090

Dienstag 10.00 - 12.00

Mittwoch 14.00 - 16.00

Donnerstag 10.00 - 12.00

Sportello unico per l'assistenza e la cura Oltradige

Distretto sociale Oltradige,

via J. G. Plazer 29, S. Michele/Appiano

Orari di d'apertura

solo su appuntamento

Tel: 0471 1808090

Martedì 10.00 - 12.00

Mercoledì 14.00 - 16.00

Giovedì 10.00 - 12.00

Vollversammlung des Jugenddienstes Mittleres Etschtal

Vorstand neu gewählt und teils bestätigt



Vorstand und Mitarbeiter des Jugenddienstes: Toni Kofler, Andreas Bacher, Tom Feichter und Yannik Mair (hinten v. l., es fehlen Sophie Thaler und Pater Peter), vorne von links Thomas Fieber, Evi Abarth Prantl, Ettore Pandini, Krista Tonner und Fabian Braun. Foto: JME

Mit seinen Mitgliedern blickte der Jugenddienst Mittleres Etschtal bei der Vollversammlung auf das Arbeitsjahr 2023 zurück. Zudem wurde der Vorstand neu gewählt.

Es spricht für die Wertschätzung des Jugenddienstes, dass der Vereinsvorsitzende Andreas Bacher die Vertreterinnen und Vertreter nahezu aller Mitgliedsorganisationen im Jugendtreff Terlan begrüßen konnte. Auch Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, sowie Monika Brugger vom Amt für Jugendarbeit waren zur Versammlung gekommen.

Rückblick

Die Mitarbeitenden Evi Abarth Prantl, Krista Tonner, Ettore Pandini, Fabian Braun und Thomas Fieber gaben mit einem Fotofilm Einblicke in das vergangene Arbeitsjahr. Schwerpunkte waren die Unterstützung der Jungschar- und Ministrantengruppen, die Führung der sechs Ju-

gendtreffs, die Sommerprojekte, eine Vielzahl religiöser Angebote, die Unterstützung sozialer Initiativen sowie Projekte und Workshops in der Mittelschule Terlan. Für diese Vielfalt an Tätigkeiten gab es anerkennenden Applaus. Auch die Rechnungsrevisoren Claudia Cassin und Florian Berger stellten dem Verein ein positives Zeugnis aus.

Vorstand neu gewählt

Die Tätigkeit des Jugenddienstes wird durch eine Vielzahl an Ehrenamtlichen getragen. Ohne ihren Einsatz könnte die Arbeit des Vereins nicht in diesem Umfang angeboten werden. Auch der Vorstand des Jugenddienstes übt diese Funktion ehrenamtlich aus. Er wurde auf der Vollversammlung turnusgemäß neu gewählt. Der langjährige Vorsitzende Andreas Bacher aus Terlan wurde im Amt bestätigt. Dem Gremium gehören weiterhin Dekan Pater Peter Unterhofer (Gargazon), Toni Kofler (Andrian), Sophie Thaler (Terlan)

sowie – neu – Tom Feichter (Vilpian) und Yannik Mair (Nals) an. Sylvia Mitterer und Christian Silvestri wurden nach sechs bzw. zwei Jahren im Vorstand verabschiedet.

Dank der Mitglieder

Am Ende der Versammlung dankten die Mitglieder dem Vorstand und den Mitarbeitenden des Vereines für ihren Einsatz und sagten ihre weitere Unterstützung zu. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Jugenddienst zu einem alkoholfreien Umtrunk ein.

Jugenddienste sind Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit und verstehen sich als Motor in Prozessen der Entwicklung der Jugendarbeit vor Ort. Die Jugenddienste sind Begleiter, Unterstützer, Vernetzer, Akteure und Partner. Jugendarbeit wirkt tagein, tagaus, gemeinsam für und mit jungen Menschen.

JME

Jungschar

Ohne Gruppenleiter geht nichts

Jungschar ist Kirche mit Kindern. Und das geht nicht ohne Gruppenleiter und -leiterinnen. Die Jugendlichen sind ehrenamtlich tätig. Evi Abarth Prantl vom Jugenddienst ist für sie Verantwortliche, Netzwerkerin, Organisatorin und Motivatorin.

Das Miteinander steht bei der Jungschar im Mittelpunkt, auch unter den Gruppenleitern. Im März besuchte eine Delegation der Landesleitung das Dekanat Terlan. Bei einem „Ratscher“ wurden Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt sowie Infos und Tipps weitergegeben.

Erste Hilfe, aber richtig!

Kann ich anderen helfen, wenn sie in Not sind? Weiß ich, was als erstes und danach zu tun ist? Die Teilnehmenden des Erste-Hilfe-Kurses, den der Jugenddienst im März für Gruppenleiter organisierte, haben sich mit diesen Extrem-Situationen mit Referent Alex Puska vom Weißen Kreuz auseinandergesetzt. 14 Jugendliche trainierten im Jugendtreff Terlan selbständiges Handeln in Notfallsituationen. Dabei ist es besonders wichtig, Ruhe zu bewahren, Erste Hilfe zu leisten und vor allem weitere Hilfe anzufordern. Was in der Rettungskette zu tun ist, stellte Alex Puska vom Weißen Kreuz Etschtal auf anschauliche Weise dar. In lockerer Atmosphäre lernten die Teilnehmenden zudem ein breites Spektrum an Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen. Praktische Übungen erforderten die volle Konzentration aller Jugendlichen, die sich am Ende bei Alex für den kurzweiligen Kurs bedankten.

Vatertag gefeiert

Den Vatertag feierten die Jung-



Erste-Hilfe-Kurs für Gruppenleiter

Fotos: JME



Stimmungsvolle Feier zum Vatertag



Beim Spielfest in Vilpian: Die Jungscharleiter Felix Prackwieser, Jana Hueber (v. l.) und Lisa Dissertori (r.) sowie Jungscharkind Jakob Eccli.



Kegelabend als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz

schargruppen mit einer vorab gemeinsam mit Evi geplanten Besinnung und einer Lichterprozession in Siebeneich. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Gottesdienst war bunt, fantasievoll und kindgerecht gestaltet, und bei der Lichterprozession sorgten Fackeln für wohlige Helligkeit.

Spielefest „'s Etschtalele“

Mitte April luden die Gruppenleiter der Jungschar und Ministranten mit dem Jugenddienst zum Spielefest nach Vilpian ein. Den ganzen Nachmittag waren die Kinder in der Spielestadt unterwegs, bauten dort gemeinsam eine Kirche, gingen zum Friseur, zum Pizzabäcker, zur Post, ins Fotostudio, zur Polizei, in den Beautysalon und zur Bank. Jeder machte, wozu er oder sie Lust und auch etwas Spielgeld hatte. Der Nachmittag verging wie im Flug, und zum Abschluss feierten alle



Gedankenaustausch beim Dekanatsratscher

gemeinsam mit den Familien einen bunten Gottesdienst in der Turnhalle – mit süßem Abschluss.

Alle Neune

Als Dankeschön für ihre Tätigkeit luden die Pfarreien und der

Jugenddienst die ehrenamtlichen Jungschar- und „Mini“-Leiter eine Woche später zum Kegeln mit Imbiss in Algund ein.

JME

FIFA-Turnier im Juggi

Spannung, Fairplay und Traumtore



Das Gamen (engl. Spielen) macht den Jungs besonders viel Spaß.

Foto: JME

„All in...“ heißt das neue Format des Jugenddienstes für die sechs Treffs im Einzugsgebiet. Einmal im Monat gibt es eine Aktion für alle gemeinsam. Start war ein Ausflug in die Acquarena Brixen in den Faschingsferien. Mitte März wurde im Jugendtreff Terlan das FIFA-Turnier angepiffen.

Spannung liegt bei der Gruppenauslosung in der Luft. Wer gegen wen ...? 24 Gamer haben sich an dem Samstagnachmittag im „Juggi“ versammelt, einige im Trikot ihrer Lieblingsmannschaft, dazu noch einige Zuschauer. Wer holt sich heute den „All in...“-Wanderpokal? Schließlich stehen die acht Gruppen für die Vorrunde fest, und es geht auf zwei Bildschirmlösungen los. Nach zweieinhalb Stunden haben sich 16 Spieler für die K.o.-Phase qualifiziert, und es

gibt zur Stärkung für alle erstmal Pizza vom Grill.

Wer gewinnt das Finale?

Mit neuer Energie geht es hinein ins Achtelfinale, danach ins Viertelfinale, und das Teilnehmerfeld lichtet sich. Die Ausgeschiedenen beweisen nach ihren Niederlagen Größe und gratulieren ihren Gegnern, die nun (viermal im Elfmeterschießen) bis ins Halbfinale gekommen sind. Matthias Geier und Ruben Mongelli setzen sich durch und ziehen ins Finale.

Im Spiel um Platz 3 gewinnt zunächst Philipp Trojer gegen Lenny Tratter und wird Dritter. Das Finale gewinnt Matthias dann mit 2:0 und holt sich verdient den Pokal. Die Gewinner freuen sich über die Gutscheine der Pizzeria Egger, die diese gesponsert hat (danke dafür) und über Fußballschokolade. Als Matthias den Pokal

in die Höhe streckt, applaudieren die Mitspieler. Nach 40 Matches hat das FIFA-Turnier einen verdienten Gewinner. Auch Ruben kann sich über Platz 2 freuen, und die Jugendarbeiter Greta, Ettore und Thomas pfeifen ein rundum gelungenes Turnier nach über vier Stunden Spielzeit ab.

JME

Jugendtreffs nur für Mädchen

Girls only! – Der Gitschntreff

Seit Mai 2023 heißt es jeden ersten Samstag im Monat „Girls only!“. Dann sind die Jugendtreffs in Andrian, Gargazon, Nals, Terlan, Siebeneich oder in Vilpian ausschließlich für Mädchen geöffnet. Natürlich sind alle „Gitschn“ aber auch jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten und Aktionen in den vom Jugenddienst geführten Jugendräumen willkommen.

Seit Mai vergangenen Jahres ist beim Gitschntreff viel passiert. Die Mädchen stellten in Siebeneich gemeinsam Sushi her, es gab einen Kreativabend in Andrian, die Karaoke-Nacht in Gargazon. Im Advent wurden Kekse gebacken. Einmal mussten die Girls aus dem Escape Room in Terlan finden. Das Eislaufen in der Meranarena im Februar machte viel Spaß, und im März ging die „Saturday Night“ mit Übernachtung im Jugendtreff Terlan über die Bühne.

Im April standen Linoldruck und Yoga auf dem Programm. Am Samstag, 18. Mai, ist ein Selbstverteidigungskurs geplant.

Das Angebot „Girls only!“ richtet sich an Mädchen in der Mittel- und



Pizza machen bei der Saturday Night

Foto: JME

Oberschule. Jeden ersten Samstag im Monat findet der Gitschntreff in einem anderen Jugendtreff oder „open air“ statt. Dabei ist es egal, mit wem und von wo die Mädchen kommen. Das Programm können die Teilnehmerinnen aktiv mitge-

stalten. Den gemeinsamen Ideen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Für Infos oder Fragen könnt ihr euch bei Greta im Jugenddienst melden (Tel. 340 245 1106).

JME

Für Ihre
**ERFOLGREICHE
WERBUNG**

in der
Gemeindezeitung

„in Andrian“:

Tel. 0471 510 105

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldeanlagen
Videoüberwachungsanlagen
Telefonanlagen
Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it



Erfolgreiche Primelaktion auch in Andrian

Blumen gegen den Brustkrebs



Mit der Primelaktion wird die Arbeit der Südtiroler Mikrobiologin Petra Obexer und ihres Teams am Tiroler Krebsforschungsinstitut in Innsbruck unterstützt. Foto: Astrid Tribus

Am Internationalen Tag der Frau war ein Teil des Dorfplatzes von Andrian in ein Meer aus bunten Primeln getaucht, deren Duft den Frühling ankündigte. Die SVP-Frauen hatten sich zum Verkauf von Primeln für den guten Zweck eingefunden.

Die fleißigen Frauen konnten am Vormittag eine beeindruckende Anzahl an Primeln verkaufen. Der Erlös aus diesem Blumenverkauf wird für die Brustkrebsforschung gespendet. Brustkrebs bleibt trotz medizinischer Fortschritte eine der häufigsten Todesursachen bei Frauen. Die frühzeitige Erkennung spielt jedoch eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Heilung.

Paula Aster, die engagierte Initiatorin der Aktion in Andrian, betonte die Wichtigkeit dieser Aktion. „Wir unterstützen mit Freude das landesweite Projekt, das vor vielen Jahren von den SVP-Frauen unter Martha Stocker ins Leben gerufen wurde. Wir möchten mit der Aktion dazu beitragen, dass Brustkrebs frühzeitig erkannt und effektiv bekämpft werden kann.“ Die Aktion am Tag der Frau war deshalb nicht nur ein farbenfrohes Ereignis für die Gemeinde, sondern auch ein kleiner, aber vielleicht dennoch bedeutender Beitrag zum Kampf gegen Brustkrebs.

Astrid Tribus

MUSIKKAPELLE ANDRIAN
160 JAHRE

MUSIKALISCHER KULINARISCHER ABEND

Ansitz Kornell, Siebeneich
Freitag, 07.06.2024

19:00 Einlass
19:30 Eventkonzert
21:00 Flying Buffet (5-Gänge)
musikalisch umrahmt von „Danima“

Eintritt: 35€ (Menü inklusive)

Kartenvorverkauf bis 31.05.2024

Überweisung IBAN: IT08C0826958150000303004601
(Grund: Kornell, Anzahl Tickets, Vor- und Nachname, Telefon)

Shuttle-Dienst
Andrian - Siebeneich



Freiwillige Feuerwehr und Musikkapelle Andrian

Frühlingsfest im Doppelpack



Psairer Power sorgten für die gute Unterhaltung.

Fotos: Musikkapelle Andrian

Wie jedes Jahr war der 1. Mai wieder ein Festtag in Andrian. Und bereits zum zweiten Mal wurde die Gelegenheit genutzt, das Frühlingsfest auf zwei Tage auszudehnen – mit der RADikal WarmUp Party am 30. April.

Der idyllisch gelegene Festplatz im Andrianer Wald wurde abermals hergerichtet, das Gras gemäht, gar einige Festbänke und die Budel wurden aufgestellt, die Grills und Fässer hergerichtet, die Regale mit Getränken gefüllt – und schon waren die Freiwillige Feuerwehr und die Musikkapelle bereit für die Gäste.

Das beste Radkostüm

Am letzten Aprilabend ging es bei angenehmen Temperaturen mit der RADikalfete los, sozusagen zum Aufwärmen für den 1. Mai. Zu Bratwurst, Schopf und Bier gesellten sich einige Cocktails und gute Musik am alten Tanzboden oberhalb des Festplatzes.

Die Gäste waren der Einladung der beiden Andrianer Vereine gefolgt und hatten sich erneut in lus-

tige Radkostüme geschmissen. Bei Speis und Trank feierte die Partygemeinde bis 1 Uhr morgens unter den Klängen von DJ Eli. Die originellsten Kostüme wurden gekürt, wobei Ivan Unterhauser als Fred Feuerstein mit seinem Steinzeitrad die Jury am meisten überzeugen konnte.

Losglück – oder auch nicht

Nach einer kurzen Nacht begannen die Vorbereitungen für das Frühlingsfest. Die Grillmeister befüllten eifrig die Grills mit den legendären „Giggerlen“. Auch wenn Petrus nicht gerade viel Sonne übrig hatte, füllte sich der Festplatz zu Mittag bis auf die letzten Plätze. Zu den Klängen von Psairer Power genossen die zahlreichen Gäste u. a. auch selbstgemachte Kuchen und Crêpes, während sich die Kinder und Junggebliebenen am Gaudi-Radparcours duellierten und um die begehrten Pokale kämpften.

Nachdem alle Lose verkauft waren, folgte um 15.30 Uhr die Lotterie mit über 70 Preisen, darunter ein Fahrrad. Am Bierbudel klang



Ivan Unterhauser als Fred Feuerstein

das Fest dann am späten Abend gemütlich aus.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Musikkapelle Andrian bedanken sich bei den Unternehmen für die zahlreichen Sachpreise und bei den Gästen fürs Mitmachen.

Musikkapelle Andrian

Mitteilungen aus der BIBLIOTHEK

Autorenlesung in der Grundschule Andrian

Spannung mit „Othello und Giovanni“



Autor Thilo Krapp fesselt sein Publikum mit Geschichten und Illustrationen.

Foto: Grundschule Andrian

Am Mittwoch, dem 17. April, kam der Illustrator und Autor Thilo Krapp zu uns in die Grundschule, um uns Einblick in seine Arbeit zu geben.

Herr Krapp las uns aus seinem Buch „Othello und Giovanni“ vor.

Mithilfe einer Präsentation zeigte er uns die passenden Illustrationen zum Buch. Das Buch handelt von zwei Katzenbrüdern namens Othello und Giovanni. Als Othello entführt wird, fängt Giovanni an, sich Sorgen zu machen, und begibt sich auf eine

abenteuerliche Suche nach seinem Bruder.

Als Inspiration für die Figuren in der Geschichte dienten die eigenen Katzen von Thilo Krapp, die dieselben Namen tragen.

Im Anschluss an die Lesung zeigte uns der Illustrator die einzelnen Schritte, die er für die Zeichnungen benötigt.

Thilo Krapp schreibt und zeichnet auch Comic-Versionen von Klassikern, wie „20.000 Meilen unter dem Meer“ von Jules Verne. Mir persönlich (Andrè) gefällt besonders die Art, wie Thilo Krapp zeichnet.

Doch wir sind sicher, dass wir im Namen von allen Schülerinnen und Schüler sprechen können, wenn wir behaupten, dass die Autorenlesung ein großer Erfolg war.

Andrè Clement und Jasmin Hölzl
5. Klasse, Grundschule Andrian

Bibliothek Andrian

Kasperl begeistert die Kinder

Ende März erlebten die Kinder des Kindergartens und der 1. Klasse der Grundschule Andrian ein mitreißendes Kasperltheater, präsentiert von Tanja Kager und Ingrid Barbieri. Unter dem Titel „Tri Tra Trullala, der Kasperl, der ist wieder da“ wurden 30 Kinder in eine Welt voller Spaß und Lachen entführt.

Kasperl wollte sich partout nicht waschen. Die Großmutter und Gretl versuchten verzweifelt, ihn dazu zu bringen, seine Haare zu waschen und die Zähne zu putzen, aber Kasperl blieb stur. Selbst die Kinder im Publikum gaben ihm gute Ratschläge, aber er blieb hartnäckig. Doch plötzlich begann es Kasperl überall zu jucken, und schließlich ließ er sich

überreden, sich zu waschen.

Die Kinder wurden aktiv ins Theater mit eingebunden. Sie waren mit Begeisterung dabei, als sie aufgefordert wurden, mitzuraten und mitzusingen, und sie lachten herzlich.

Lustig und lehrreich

Die Vorstellung war nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich. Sie



Die Kinder verfolgten gespannt die Geschichte von Kasperl, der sich nicht waschen will.

Foto: Jamin Plaga

brachte den Kindern auf spielerische Weise bei, wie wichtig es ist, auf die persönliche Hygiene zu achten.

„Es war wieder ein besonderer Nachmittag für die Kinder“, sagte eine begeisterte Mutter. „Wir dan-

ken Tanja und Ingrid. Solche Veranstaltungen bereichern das Leben unserer Kinder und tragen viel zur Bildung bei.“

Das Kasperltheater ist eine alte Tradition, die nach wie vor Jung und



Kasperl schafft es einfach immer, die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich zu lenken.

Alt gemeinsam begeistert. Durch Geschichten wie diese, lernen Kinder wichtige Lektionen, während sie sich gleichzeitig köstlich amüsieren.

Astrid Tribus

Buchvorstellung mit Nadine Pichler

Die Wichtel und das Schlossgespenst SPuKi

„Die Wichtel und das Schlossgespenst SPuKi“ entführten die Kindergartenkinder und Grundschul Kinder Ende Februar in eine faszinierende Welt voller Abenteuer und Geheimnisse. Die Bibliothek Andrian hatte Autorin Nadine Pichler zur Buchvorstellung eingeladen.

Die Autorenlesung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Nadine Pichler, die die Kinder mit den charmanten Wichteln aus ihrem Buch bekannt machte. Anschließend nahm sie sie mit auf eine Entdeckungsreise durch die malerische Burgenlandschaft von Eppan und Andrian und enthüllte dabei die spannenden Ausflugsziele in der Umgebung.

Während der Lesung erlebten die Kinder mit den Wichteln aufregende Abenteuer, die sowohl lustig als auch ein wenig gruselig waren – eine Mi-



Nadine Pichler verstand es, das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Foto: Astrid Tribus

schung, die die jungen Zuschauer von Anfang bis Ende fesselte. Nadine Pichler verstand es meisterhaft, die Kinder in die Geschichten einzubeziehen und ihre Fantasie zu beflügeln.

Wichtel gebastelt

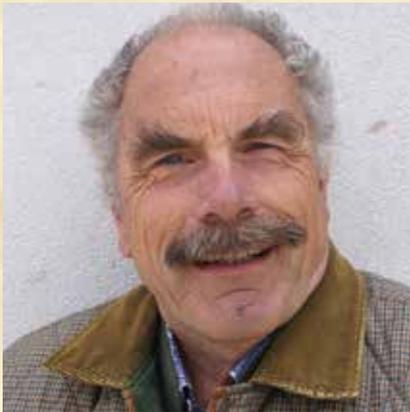
Nach der Lesung durften die kleinen Zuschauer selbst aktiv werden und Wichtel basteln, die sie stolz mit nach

Hause nahmen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur Lesevergnügen, sondern auch kreatives Mitmachen ermöglichte.

Ein Dankeschön ging an Nadine Pichler für ihre Lesung. Sie war ein schönes Beispiel dafür, wie Bücher Kinder begeistern und ihre Vorstellungskraft anregen können.

Astrid Tribus

Baron Paul von Kripp erzählt



Paul Kripp ist in Obermais aufgewachsen und hat 1986 den familieneigenen Hof in Andrian übernommen.

Foto: Hans Unterkofler

Im Rahmen des Projektes „Andrianer Lebensgeschichten“ hat Johann Unterkofler am 10. April 2024 mit Paul Kripp ein Gespräch geführt. Er wusste einiges zu erzählen. Auch die Frage, wie er mit seinem Adelstitel umgeht, hat er beantwortet.

Mein Vater war Martin Freiherr von Kripp (1924–1990), er war beruflich Zahlmeister bei der Versicherungsgesellschaft La Pace, die später von der Allianz übernommen wurde. Meine Mutter ist Magdalena Gräfin zu Stolberg – Stolberg. Das Städtchen Stolberg liegt im Harz (in der ehemaligen DDR), meine Mutter ist aber in Hall in Tirol aufgewachsen. Wir waren fünf Kinder: Marie Agnes und ich, Paul, – wir sind Zwillinge – sowie Jakob, Sigmund und Franz. Meine Zwillingsschwester und ich sind am 24. April 1959 in Meran geboren.

Der Adelstitel

Mein Urgroßvater Sigmund von Kripp war im Ackerbau-Ministerium in Wien tätig. Um ihn zu ehren, wurde ihm im Kaiserreich der Adelstitel Baron verliehen. Als Baron gehört man der Adelsklasse an, die früher im Kaiserreich einige Privilegien genoss. 1919 nach dem Zerfall des Habsburgerreiches wurden diese Titel abgeschafft, seitdem werden keine mehr geführt. Für mich hat der Adelstitel keine besondere Bedeutung. Ich bestehe nicht darauf, als „Herr Baron von Kripp“ angesprochen zu werden. In der Weinvermarktung ist der Adelstitel auf der Etikette allerdings vorteilhaft.

Kindheit und Schule

Unsere Ursprungsfamilie ist in Meran/Obermais wohnhaft. Dort bin ich aufgewachsen. Ich besuchte keinen Kindergarten,

sondern begann meine Ausbildung 1965 mit der Volksschule. An den ersten Tag kann ich mich gut erinnern. In der Klasse waren mindestens 33 Buben, das war für mich ein großer Schock, weil plötzlich kein Elternteil in meiner Nähe war – für mich ungewohnt. Der Lehrer Franz Alber hatte die Klasse gut im Griff. Den Italienischunterricht ab der 2. Klasse hielt Carlo Möseneder aus dem Fleimstal. Ich hatte Hefte, Bleistifte und eine lederne Schultasche.

Die Schule war überfüllt, und so wurde mit Kartonwänden ein zusätzliches Klassenzimmer geschaffen. In der 5. Klasse wurde mir bewusst, dass ich im linken Auge fast blind war. Nach einer fachlichen Beratung wurde diese Schwäche mit einer besonderen Brille korrigiert. Trotz der Sehschwäche hatte ich keine Probleme, dem Unterricht zu folgen.



Laubarbeiten im Weinberg: Paul Kripp ist mit Herz und Seele Weinbauer in Andrian. Sein Bruder Sigmund leitet das Weingut in Partschins.

Foto: Hans Unterkofler



Hochzeitsfoto von Paul von Kripp und Elisabeth Selm
Foto: privat



Erinnerung an den Winter 2003

Foto: privat

Hausaufgaben erhielten wir wenige.

Als Jugendlicher war ich als Ministrant sehr aktiv. Die Mittelschule befand sich gegenüber der Georgenkirche in Obermais. Auch die Oberschule besuchte ich in Meran, da waren wir laufend auf „Wanderschaft“. Ursprünglich befand sich diese in Obermais, danach in Untermais, teilweise beim Klassischen Lyzeum im Zentrum und später in der Verdistrasse im ex-Hotel Paradiso. Ich erinnere mich, dass der Klassenraum dort knapp vor Schulbeginn noch adaptiert wurde und wir Schüler bei der Reinigung Hand anlegen mussten.

Familienleben

Meine Familie hatte ein gutes Auskommen. Ich habe eine sorglose Kindheit ohne große Entbehrungen genossen, wir erhielten sogar immer Spielzeug. Und später, ab der Mittelschule, hat uns der Vater monatlich 10.000 Lire Taschengeld gegeben.

Unser Haus verfügte immer schon über ein Bad. Ursprünglich hatten wir eine Holzheizung, die später von einer ölbe-

feuerten Anlage ersetzt wurde. In unmittelbarer Nähe unseres Zuhauses befanden sich ein Bäcker, ein Schuster, weitere Handwerker und Geschäfte. Die Einkäufe erledigten meine Mutter oder unser Hausmädchen. Selbst hergestellte Lebensmittel beschränkten sich auf eingekochte Marmeladen.

In der Hausapotheke befand sich nur das Allernotwendigste, da wir in der Nähe notfalls ein Krankenhaus hatten (ex-INAIL Meran). Auf die tägliche Zahnpflege haben die Eltern großen Wert gelegt.

Als Ministrant war der sonntägliche Besuch der Messe selbstverständlich.

Meine erste Reise und gleichzeitig eine Fernreise führte mich nach Südafrika, wo ich im Herbst 1982 einen Schulkollegen besuchte (siehe unten). Da war ich 23 Jahre alt.

Freizeit

In der Freizeit hörte ich gerne Stereomusik oder las Bücher. Die Pfarrbibliothek habe ich sehr häufig in Anspruch genommen. Mit den ersten Ersparnissen

kaufte ich mir ein Fahrrad. Zudem besuchte ich eine Skischule und versuchte mich als Skifahrer. Auch Schwimmen war für mich eine beliebte Freizeitbeschäftigung.

Berufliche Ausbildung

Nach Abschluss der schulischen Ausbildung absolvierte ich auf unserem großen Hof in Partschins beim Vorarbeiter Sieghard Garber ein Praktikumsjahr. Danach folgte ein weiteres Jahr auf dem Hof Gut Hittisheim am Bodensee. Anschließend besuchte ich die zweijährige Weinbauschule in Weinsberg und schloss den technischen Lehrgang für Obstanbau und Obstverwertung ab. Dort lernte ich einen Mitschüler aus Südafrika kennen, auf dessen Hof ich später sechs Monate Erfahrungen sammeln konnte. Der Betrieb umfasste ca. 400 Hektar, davon waren zwei Drittel Obst, ein Drittel Wein. Ausgerichtet war der Betrieb auf Tafelobstanbau und Safftherstellung, er befand sich in der Nähe von Kapstadt.

Zurück in Meran, arbeitete ich zwei Jahre am Solerhof in Ter-



Paul Kripp als Präsident des Pfarrgemeinderates anlässlich des Besuches des damaligen Bischofs Wilhelm Egger in Andrian am 21. Jänner 2004



Die vorbildlich sanierte Burg Wolfsturn ist zur Heimat von Paul Kripp geworden.

Foto: Hans Unterkofler

lan. 1986 übernahm ich in Andrian den elterlichen Betrieb Burg Wolfsturn.

Eigene Familie

Über die eigene Pferdehaltung und über die Raiffeisenkasse Andrian lernte ich meine spätere Ehefrau Elisabeth Selm kennen. Sie war Angestellte der Bank. Am 3. Dezember 1989 haben wir in Frangart geheiratet. Bei der Trauung assistierte unser Bekannter, Pater Hermann Zwick OFM, ausnahmsweise am 1. Adventsonntag. Unser Hochzeitsmahl fand im Schloss Sigmundskron statt. Da ich Vorstandsmitglied im Meraner Reitclub war, überraschten uns Kollegen aus Meran mit einem Ständchen mit mehreren Pferden. Ich musste vor der Hochzeitsgesellschaft ein Pferd striegeln und bürsten. Eine Überraschung war das Ständchen der Clown-Kapelle Andrian unter der Führung von Toni Pichler

(Giulai). Ihr gehörten Daniel Profanter, Anton Wieser, Alois Dejakum, Paul Hafner und andere an. Sie sparten nicht mit lustigen musikalischen Einlagen.

Unsere Hochzeitsreise führte uns einige Tage nach Umbrien und Assisi.

Aus unserer Ehe gingen drei Kinder hervor: Hemma (1992), Ignaz (1994) und Florin (1998).

Eine schöne Aufgabe war für mich die Generalsanierung der Burg Wolfsturn, die im Jahr 1997 abgeschlossen war. Seither wohne ich dort mit meiner Familie.

Vereine und Institutionen

Die Integration ins Dorfleben war für mich nicht schwierig. So wurde ich in den Verwaltungsrat der Kellerei gewählt und war bis zur Fusion mit der Kellerei Terlan im Vorstand. Der Umweltgruppe gehörte ich ebenfalls mehrere Jahre an. Auch in der Kinder-

gartengenossenschaft Andrian trage ich seit einigen Jahren im Verwaltungsrat Verantwortung. Dem Pfarrgemeinderat gehörte ich 33 Jahre lang an, dessen Vorsitzender war ich für 25 Jahre. Unlängst bin ich von diesem Amt zurückgetreten.

Die Musik und der Gesang faszinierten mich schon als Jugendlicher, und so bin ich seit 30 Jahren aktives Mitglied im Andrianer Kirchenchor. Seit ungefähr zehn Jahren bin ich Leiter von Wortgottesfeiern. Um diesen Dienst ausüben zu können, habe ich mehrere theologische Kurse an der philosophisch-theologischen Universität in Brixen besucht.

Zusammenfassend kann ich mit Freude sagen, dass ich mich in Andrian sehr wohl fühle und hier für mich und meine Familie Heimat gefunden habe.

Hans Unterkofler



Gemeinde Andrian Comune di Andriano

Tel. 0471 510 105

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Mo/Lun - Fr/Ven: 08:00 - 12:30

Di/Mar: 14.30 - 16.00

Wertstoffhof Andrian Centro di raccolta differenziata Terlanò

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Di/Mar: 7:00 - 12:00 / 15:00 - 18:00

Do/Gio: 7:00 - 12:00 / 15:00 - 18:00

Sa/Sa: 07:00 - 12:00

Öffentliche Bibliothek Biblioteca pubblica

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

01.09. - 30.06.:

Di/Mar: 09:00-10:00 / 16:00-17:00

Mi/Mer: 15:00 - 17:00

Fr/Ve: 17:30 - 19:30

01.07. - 31.08.:

Di/Mar: 09:00 - 11:00

Fr/Ven: 18:30 - 20:30

Arztambulatorium Ambulatorio medico

Dr. Valentina Piras

Tel. 348 4593302

Mo/Lun: ore 16.00 - 19.00 Uhr,

Di/Ma, Do/Gio: ore 8:00 - 11.00 Uhr

Mi/Mer: ore 15.00 - 18.00

Fr/Ven: ore 12.30 - 15.30 Uhr

Carabinieri Terlan/Terlanò

Tel. 0471 257 126

(Bürozeiten/orari d'ufficio)

Für Notfälle/in caso di emergenza

Tel. 112

Notruf/Emergenza Tel. 112

Beiträge für die „in Andrian“

Wichtige Hinweise

Wer Beiträge an die Gemeindezeitung „in Andrian“ schickt, sollte Folgendes beachten:

- Texte und Fotos müssen auf Datenträger („USB-Stick“) abgegeben werden oder können an die E-Mail-Adresse:
inandrian@gemeinde.andrian.bz.it geschickt werden.
- Die Texte werden in der Sprache veröffentlicht, in der sie abgegeben werden.
- Nach Redaktionsschluss können keine Beiträge mehr angenommen werden.
- Um Fehler zu vermeiden, müssen Artikel und Fotos von einer Person abgegeben bzw. geschickt werden. Digitale Fotos müssen eine Mindestauflösung von 300 dpi haben und sollen nicht in Word-Dokumenten eingebettet, sondern getrennt gespeichert werden. (jpeg oder tif)
Bitte Texte (nicht länger als 1.500 Anschläge) unterzeichnen, Bilder beschreiben (v. a. Namen von Personen), Fotografen angeben.
Weitere Infos im Gemeindeamt, Tel. 0471 510 105

R

edaktionsschluss

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

C

hiusura redazionale

inandrian@comune.andriano.bz.it

22.06.2024

Contributi al bollettino

Note

importanti:

Chiunque volesse inviare un contributo al bollettino „in Andrian“ dovrà osservare quanto segue:

- Testi e foto devono essere consegnati alla segreteria comunale su supporto elettronico („USB-Stick“) oppure inviati per mezzo E-Mail all'indirizzo
inandrian@comune.andriano.bz.it
- I testi verranno pubblicati nella lingua nella quale sono stati redati
- Dopo la chiusura redazionale non potranno più essere accettati i contributi
- per evitare errori i contributi (articoli e foto) dovranno essere consegnati o inviati da un consegnatario nominativo. Le fotografie digitali devono avere una risoluzione minima di 300 dpi e non devono essere inserite in documenti Word ma registrate su file distinti (jpeg o tif). I testi (non più di 1.500 battute) devono essere firmati, le foto descritte (nomi e breve commento) e riportare il nome del fotografo o l'origine delle fotografie. Ulteriori informazioni presso la segreteria comunale. Tel. 0471 510 105

**Für Ihre
ERFOLGREICHE
WERBUNG**

in der
Gemeindezeitung

„in Andrian“:

Tel. 0471 510 105

Gemeindeentwicklungsprogramm

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe



Die Arbeitsgruppe setzte sich mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltrelevanten Themen auseinander.

Foto: Michael Nussbaumer

Mitte April wurde der erste Workshop der Arbeitsgruppe erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden die Bereiche Landschaft, Siedlung, Mobilität und Tourismus unter die Lupe genommen.

Im Vorfeld hatten die Techniker eine Stärken-Schwächen-Analyse der Gemeinde erstellt. In vier Diskussionsrunden hatte die Arbeitsgruppe die Möglichkeit, diese zu ergänzen, zu kommentieren und gemeinsam zu diskutieren.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Personen aus verschiedenen Altersgruppen, Berufen und gesellschaftlichen Hintergründen zusammen. Die Gemeindeverwaltung hat eine Auswahl getroffen, damit eine ausgewogene Vertretung aller Gesellschaftsbereiche gegeben ist.

Tourismus

Andrian verfügt über ein moderates Tourismusniveau. Es gibt ein reges Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen von Mai bis Oktober sowie attraktive Wege und Routen für Wanderer und Radtouristen. Trotz der familienfreundlichen Angebote und einer Vielzahl an Unterkünften mangelt es an einem ausgewogenen

Angebot in der Gastronomie, was die Entwicklung des Tourismussektors hemmt. Das Potenzial der „Südtiroler Weinstraße“ wird noch nicht optimal genutzt.

Mobilität

Das Verkehrssystem punktet mit guten Anbindungen durch den Citybus, durch die Nähe zur MeBo und zum Bahnhof von Terlan. Allerdings werden diese Stärken durch deutliche Defizite geschmälert: mangelnde Verbindungen in das Oberdorf und ins Überetsch sowie begrenzte Busfrequenzen, vor allem im abendlichen Nahverkehr. Gehwege werden durch „wildes“ Parken häufig blockiert, und innerorts fehlen aus der Sicht der Bürger Fahrradwege. Außerdem wird der steigende Durchzugsverkehr als störend empfunden.

Siedlung

Die gute soziale Infrastruktur einschließlich der Angebote für Kleinkindbetreuung, Grundschule und lokale Vereine bildet eine solide Basis für ein starkes Gemeinschaftsgefühl und unterstützt das Familienleben. Auf der anderen Seite gibt es keinen ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum, was insbesondere jun-

ge Menschen und Familien betrifft. Es gibt im Zentrum einige leerstehende Gebäude, die genutzt werden könnten, um den Dorfkern neu zu beleben.

Landschaft

Andrian präsentiert sich als Gemeinde mit einer starken Verbundenheit zur Natur. Es verfügt über Naherholungszonen wie Spazier- und Wanderwege, einen Eibenwald sowie einen schönen Waldspielplatz. Während die Erhaltung der Kulturlandschaft und die Nähe zu waldreichen Erholungsräumen die Lebensqualität der Andrianer bereichert, wird das Potenzial mancher Orte noch nicht vollständig ausgeschöpft. Die Intensivierung der Landwirtschaft hat Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Nächste Schritte

Im nächsten Workshop wird gemeinsam mit der Arbeitsgruppe eine Vision für die Gemeinde erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat dabei die Möglichkeit, konkrete Visionen für die Bereiche Landschaft, Siedlung, Mobilität und Tourismus für die Gemeinde Andrian zu entwickeln und diese mit den Technikern zu diskutieren.

Deine Meinung ist gefragt

Das Programm lebt von einem offenen Austausch innerhalb der Dorfbevölkerung. Dafür wurde die Möglichkeit einer Ideenbox geschaffen. Alle haben die Möglichkeit, Anregungen über eine physische Ideenbox einzubringen. Diese steht im Rathaus. Außerdem wurde eine digitale Ideenbox eingerichtet: linktr.ee/gep.tantu

Programma di sviluppo comunale

Prima sessione del gruppo di lavoro



Il gruppo di lavoro è composto da persone di diverse fasce d'età, professioni e contesti sociali.

A metà aprile si è concluso con successo il primo workshop del gruppo di lavoro. Sono stati esaminati i settori del paesaggio, degli insediamenti, della mobilità e del turismo.

In preparazione, i tecnici hanno realizzato un'analisi dei punti di forza e di debolezza del comune. In quattro sessioni di discussione, il gruppo di lavoro ha avuto l'opportunità di aggiungere commenti e discutere insieme. Il gruppo di lavoro è composto da persone di diverse fasce d'età, professioni e contesti sociali. L'amministrazione comunale ha fatto una selezione per garantire una rappresentanza equilibrata di tutti i settori della società. Eventuale tabella con i nomi dei membri del gruppo di lavoro?

Turismo

Andriano presenta un livello moderato di turismo. Vi è un'attiva vita associativa con numerosi eventi da maggio a ottobre, nonché percorsi attraenti per escursionisti e cicloturisti. Nonostante le offerte a misura di famiglia e la varietà di alloggi, c'è una

manca di offerte nel settore della gastronomia, il che limita lo sviluppo del settore turistico. Il potenziale della "Strada del Vino dell'Alto Adige" non è ancora pienamente sfruttato.

Mobilità

Il sistema di trasporto brilla per buoni collegamenti con il Citybus e la vicinanza alla ferrovia e alla MeBo. Tuttavia, questi punti di forza sono diminuiti da evidenti carenze: mancanza di collegamenti verso il borgo superiore e l'Oltradige, nonché frequenze limitate degli autobus, specialmente nel trasporto pubblico serale. I marciapiedi sono spesso bloccati dal parcheggio "selvaggio" e, secondo i cittadini, mancano piste ciclabili in città. Inoltre, l'aumento del traffico di transito è percepito come fastidioso.

Insediamento

La buona infrastruttura sociale, inclusi i servizi per la prima infanzia, la scuola elementare e le associazioni locali, costituisce una solida base per un forte senso di comunità e sostiene la vita familiare. D'altra parte, la comu-

nità è di fronte alla sfida della mancanza di abitazioni sufficienti e accessibili, che colpisce in particolare i giovani e le famiglie. Ci sono alcuni edifici vuoti nel centro che potrebbero essere utilizzati per rivitalizzare il nucleo del villaggio.

Paesaggio

Andriano si presenta come un comune con un forte legame con la natura. Dispone di numerose aree di svago come sentieri pedonali e escursionistici, un bosco di tassi e un bel parco giochi nel bosco. Mentre la conservazione del paesaggio culturale e la vicinanza a zone boschive da sfruttare per il tempo libero arricchiscono la qualità della vita degli abitanti di Andriano, il potenziale di alcuni luoghi non è ancora completamente sfruttato. L'intensificazione dell'agricoltura ha impatti sul paesaggio.

Prossimi passi

Nel prossimo workshop, insieme al gruppo di lavoro, verrà elaborata una visione per il comune. Il gruppo di lavoro avrà l'opportunità di sviluppare visioni concrete per le aree del paesaggio, insediamento, mobilità e turismo per il comune di Andriano e di discuterle con i tecnici.

La tua opinione è importante

Il programma si basa su uno scambio aperto all'interno della popolazione del comune. Per questo è stata creata una "scatola delle idee" fisica, disponibile in municipio, dove tutti possono inserire i propri suggerimenti. Inoltre, è stata allestita una scatola delle idee digitale, accessibile al seguente link: linktr.ee/gep.tantu

GEMEINDE- AUSSCHUSS

Vergabe von Aufträgen, Ankäufe und Reparaturarbeiten

Die Firma Atzwanger AG aus Bozen wird mit der Wartung der Filteranlage des öffentlichen Schwimmbades um 2.100,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Die Firma Progart GmbH mit Sitz in Andrian wird mit Arbeiten zur Abgrenzung des Parkplatzes vor dem Schwimmbad um 1.613,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma Lunger Isol GmbH mit Sitz in Kardaun wird mit den Zusatzarbeiten zur Erneuerung der Abdichtung des Schwimmbeckens um 6.608,75 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Atzwanger AG wird mit der Reparatur einer PVC-Leitung im Schwimmbad um 668,75 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Ecoservice KG aus Tesero wird mit der Reinigung der Straßen um 88,00 € zuzüglich MwSt. pro Stunde beauftragt.

Die Firma Kaufmann GmbH mit Sitz in Branzoll soll ein Gutachten für ein Ansuchen um Finanzierung einer Maschine für die Präzisionslandwirtschaft um 500,00 € zuzüglich 22% MwSt. ausarbeiten.

Die Firma Obrist GmbH mit Sitz in Feldthurns wird mit dem Austausch der Audioanlage im Mehrzwecksaal um 3.706,28 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Khuen GmbH aus Meran/Sinich wird mit der Lieferung und Montage eines Stützgerüsts und Querverspannungen für Hagelnetze auf den Gp. 1348, 1349, 1350 und 1351 zum Betrag von 2.393,10 € + MwSt. beauftragt.

Die Firma Werth Systeme mit Sitz in Andrian wird mit der Verlegung von Datenkabeln und der Installation von WLAN-Antennen im Mehr-

zwecksaal, Ratssaal, Gemeindeamt und in der öffentlichen Bibliothek zum Betrag von 6.383,04 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Das mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 75 vom 25.05.2023 ermittelte Honorar betreffend die technischen Leistungen für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Wehrburg- und in der Schwimmbadstraße wird gemäß dem Antrag vom 03.04.2024 angepasst und auf das Gesamthonorar von 16.099,94 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. festgelegt.

Geom. Martin Kofler aus Eppan wird mit der Erstellung eines Teilungsplanes sowie der Katastereintragung des neuen Recyclinghofes um 2.500,00 € zuzüglich 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Telmekom GmbH mit Sitz in Lana wird mit der Aktivierung eines Glasfaserschlusses im Recyclinghof um 3.110,50 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma F&R Beregnungsbau GmbH mit Sitz in Kaltern wird mit der Verlegung eines Drainagerohres auf den Gp. 1403 und 1404 KG Andrian zum Gesamtbetrag von 5.930,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Personal

Die Auszahlung von 40% der Leistungsprämien 2023 gemäß entsprechenden Kollektivverträgen wird mit insgesamt 4.291,81 € genehmigt.

Beiträge

Der Musikkapelle Andrian wird ein außerordentlicher Beitrag von 1.000,00 € für die Deckung der Spesen bei der Versammlung des Bezirkes Bozen gewährt.

Der Pfarrei Andrian wird für die In-

standhaltung des Kultusgebäudes ein Beitrag von 7.000,00 € gewährt und an Pfarrer Sepl Leiter ausbezahlt.

Verschiedenes

Der auf dem Areal der Kläranlage bestehende Schuppen wird im Konzessionswege für die Dauer von drei Jahren ab 01.06.2024 an die Firma Smaniotto Mario zur Lagerung von Maschinen vermietet. Die Konzessionsgebühr pro Jahr beläuft sich auf 2.670,00 €. Sie muss halbjährlich innerhalb des 1. Monats beglichen werden und wird jährlich den Lebenshaltungskosten angepasst.

Es wird beschlossen, der Rahmenvereinbarung „Energy – dritte Ausgabe“ beizutreten und die Firma Alperia Smart Service GmbH mit der Lieferung von elektrischer Energie für alle öffentlichen Gebäude und die öffentliche Beleuchtung bis zum 15.02.2025 (verlängerbar um 12 Monate) zu beauftragen.

Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Optimierung der öffentlichen Beleuchtung in der Sonnenstraße und Wolfsthurnstraße wird mit einem Gesamtbetrag von 50.836,85 € genehmigt.

Die Endabrechnung vom 22.03.2024 betreffend den Bau des Recyclinghofes, 2. Ausbauphase (Überdachung und Gebäude), wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:

Gesamtbetrag der genehmigten Arbeiten	577.516,63 €
Endabrechnung	554.147,94 €
Ersparnis	23.368,69 €

Die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Verwaltungsausgaben im Umweltbereich für das Jahr 2023 wird mit 1.124,19 € als Anteil für die Gemeinde Andrian genehmigt.

GIUNTA COMUNALE

Affidamento d'incarichi, acquisti e lavori di riparazione

La ditta Atzwanger Spa di Bolzano viene incaricata con la manutenzione dell'impianto di filtrazione della piscina pubblica di Andriano per un importo di 2.100,00 Euro più IVA.

La ditta Atzwanger Sas viene incaricata con la riparazione di una condotta pvc nella piscina per un importo di 668,75 Euro più 22% IVA.

La ditta Progart Srl con sede ad Andriano viene incaricata con i lavori di delimitazione del parcheggio davanti alla piscina per un importo di 1.613,00 Euro più IVA.

La ditta Lunger Isol Srl con sede a Cardano viene incaricata con i lavori aggiuntivi per il rinnovo dell'impermeabilizzazione della vasca nella piscina per un importo di 6.608,75 Euro più 22% d'IVA.

La ditta Ecoservice Sas di Tesero viene incaricata con la pulizia delle strade per un importo di 88,00 Euro più IVA per ora.

La ditta Kaufmann Srl con sede a Bronzolo viene incaricata con l'elaborazione di una relazione tecnica per la domanda di finanziamento per l'acquisto di una macchina agricola di precisione per un importo di 500,00 Euro più IVA del 22%.

La ditta Obrist Srl con sede a Velturino viene incaricata con la sostituzione dell'impianto audio nella sala pluriuso per un importo di 3.706,28 Euro più 22% d'IVA.

La ditta Khuen Srl di Merano/Sinigo viene incaricata con la fornitura e il montaggio di una struttura portante e di ancoraggi trasversali per le reti contro la grandine sulle pp.ff. 1348, 1349, 1350 e 1351 per un importo di 2.393,10 Euro più IVA.

La ditta Werth Systeme Sas con sede ad Andriano viene incaricata con la posa di cavi ed l'installazione di

antenne W-Lan nella sala pluriuso, nella sala consiliare, nell'ufficio comunale e nella biblioteca pubblica per un importo di 6.383,04 Euro più 22% d'IVA.

Viene deliberato l'adeguamento dell'onorario concernente i servizi tecnici come progettazione esecutiva e direzione dei lavori per il rinnovo dell'impianto di illuminazione in via Wehrburg e via Lido, approvato con delibera della Giunta comunale n. 75 d.d. 25.05.2023 e di determinare che l'onorario complessivo quindi ammonta a 16.099,94 Euro più 4% contributo previdenziale e 22% IVA. Il geom. Martin Kofler di Appiano viene incaricato con l'elaborazione di un piano di frazionamento e la comunicazione al catasto edilizio del nuovo centro di riciclaggio di Andriano per un importo di 2.500,00 Euro più 5% di contributo previdenziale e 22% IVA.

La ditta Telmekom Srl con sede a Lana viene incaricata con l'attivazione di una connessione in fibra ottica nel centro di riciclaggio per un importo di 3.110,50 Euro più IVA.

La ditta F&R Beregnungsbau Srl con sede a Caldaro viene incaricata con la posa di un tubo di drenaggio sulle pp.ff. 1403 e 1404 C.C. Andriano per un importo complessivo di 5.930,00 Euro più 22% d'IVA.

Personale

Viene approvata la liquidazione del 40% dei premi di produttività 2023 ai sensi dei contratti collettivi come riportato nel relativo elenco nell'importo di 4.291,81 Euro.

Contributi

Viene concesso a favore della banda musicale di Andriano un contributo straordinario di 1.000,00 Euro per la copertura delle spese sostenute in occasione dell'assemblea distrettuale del distretto Bolzano.

Viene concesso in favore della Parrocchia di Andriano un contributo

di 7.000,00 Euro per la manutenzione di edifici per il culto per l'anno 2024 e di liquidare tale contributo a mani del parroco Reverendo, Parroco Seppl Leiter.

Varie

Viene deliberato di dare in affitto la rimessa esistente sulla p.f. 1611 C.C. Andriano sull'area dell'impianto di depurazione dal 01.06.2024 per il periodo di tre anni mezzo concessione alla ditta Smaniotto Mario per depositare macchine; viene stabilito, che l'importo di concessione ammonta a 2.670,00 Euro all'anno, che è da versare semestralmente entro il primo mese e che viene aggiornato annualmente in base all'aumento del costo della vita.

Viene deliberato di aderire alla convenzione quadro "Energy – terza edizione" e di incaricare la ditta Alperia Smart Service Srl con la fornitura di energia per tutti gli edifici pubblici e la pubblica illuminazione fino al 15.02.2025 (prorogabile di 12 mesi) più IVA.

Il certificato di regolare esecuzione dei lavori per l'ottimizzazione energetica dell'illuminazione pubblica nella via del Sole e nella via Wolfsthurn viene approvato con un importo complessivo di 50.836,85 Euro.

Il conto finale del 22.03.2024 riguardante la costruzione del centro di riciclaggio di Andriano 2a fase di realizzazione di Andriano (tettoia ed edificio) viene approvato con il seguente risultato:

importo lavori approvato	577.516,63 Euro
conto finale	554.147,94 Euro
risparmio	23.368,69 Euro

Viene deliberato di approvare il rendiconto delle spese amministrative per l'ambito ambientale per l'anno 2023 alla Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per un importo di 1.124,19 Euro come quota a carico del Comune di Andriano.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich dafür aus, landwirtschaftliche Flächen zu erwerben, wenn eine Bewirtschaftung im Rahmen der Kapazitäten des landwirtschaftlichen Betriebes

möglich ist und diese an gemeindeeigene Flächen angrenzen. Der Gemeinderat beschließt, in der Gemeinde Andrian einen Gemeindepolizeidienst einzuführen. Der Gemeindeausschuss wird be-

auftragt, mit der Gemeinde Terlan Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob die Möglichkeit für einen gemeinsamen Gemeindepolizeidienst besteht.

CONSIGLIO COMUNALE

Il Consiglio Comunale delibera di essere sostanzialmente d'accordo all'acquisto di terreni agricoli se la coltivazione è possibile nell'ambito delle capacità dell'azienda agricola ed i terreni confi-

nano con terreni del Comune. Il Consiglio Comunale delibera di introdurre un servizio di polizia locale nel Comune di Andriano e di incaricare la Giunta comunale di contattare il Comune di Terzano, al fine di chiarire se è possibile stipulare un accordo per un servizio di polizia locale congiunto.

Baukonzessionen

01.02.2024

Kager KG des Patrick Kager & Co.: Errichtung einer Überdachung auf Bp. 373, Bp. 392, Bp. 450 K.G. Andrian

Concessioni edilizie

01.02.2024

Kager KG des Patrick Kager & Co.: Costruzione di una tettoia sulla p.ed. 373, p.ed. 392, p.ed. 450 C.C. Andriano



**Sie müssen
nur müde sein.
Den Rest macht
Ihre neue Matratze.**

Bei uns finden Sie **Matratzen** für Groß und Klein in allen Formen, **Lattenroste**, Topper, Kissen, Bettdecken und das gesamte Schlafzubehör sowie **Maßanfertigungen** für Camper und Wohnwagen. **Mit herzlicher Beratung und fairen Preisen.**

Vormittags geöffnet von 09.00–12.00 Uhr,
nachmittags bitten wir um Terminvereinbarung!
TERLAN, Hauptstraße 15 – Tel. 0471 1963450
info@schlemmer.bz.it, www.schlemmer.bz.it

Kleinanzeiger

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

fax 0471 510 281

Piccoli annunci

inandrian@comune.andriano.bz.it

Schöne helle Dreizimmerwohnung mit großem Garten in Gargazon zu verkaufen. (Klimahaus A „Gold“)
Info: serenakoala@hotmail.com



Platz für
Freundschaft.

Zum Beispiel beim Sport.
Wir fiebern mit.

Eine gute Bank findet man genau dort, wo das wahre Leben spielt.
Am Sportplatz, im Verein, oder auch auf einer Tribüne voller Fans.
Auf jeden Fall gehören große Leidenschaft und Biss dazu und
genau deshalb fördern wir mit Stolz kleine und große Talente.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank



Veranstaltungstipps

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Datum	Ort/Uhrzeit	Thema	Veranstalter
26.05.2024	Kirche	Gottesdienst zum Familiensonntag	KFS
30.05.2024	Gasthaus Schwarzer Adler 20.00 Uhr	Konzert	Musikkapelle Andrian
07.06.2024	Ansitz Kornell Siebeneich ab 19.00 Uhr	160 Jahre Musikkapelle Andrian Musikal-Kulinarischer Abend Eintritt: 35 € inkl. Flying Buffet	Musikkapelle Andrian
07.06.2024	Kirche	Lange Nacht der Kirche	Pfarrgemeinderat
16.06.2024	Festplatz ab 18 Uhr	Feierabendbier	Freiwillige Feuerwehr Andrian
21.06.2024	Dorfplatz ab 17.00 Uhr	Brunnenfest	Schützen Andrian
29.06.2024	Tennisplatz 10.00–01.00 Uhr	Bocciaturnier mit anschließender Party	Südtiroler Bauernjugend
19.07.2024	Festplatz ab 18 Uhr	Feierabendbier	Freiwillige Feuerwehr Andrian



Nächster Erscheinungstermin: **15.07.2024**

Für Ihre Werbung: Tel. **0471 510 105**

Redaktionsschluss
inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Chiusura redazionale
inandrian@comune.andriano.bz.it

22.06.2024